

Chronik des Sonnenberges 2020

01. Januar Per 31.12.2019 hat Chemnitz 246.908 Einwohner. Das sind 813 weniger als ein Jahr zuvor. Der Sonnenberg hat daran einen Anteil von 15.312 Einwohnern, das sind 138 weniger als vor einem Jahr. Der Sonnenberg ist damit der drittbevölkerungsreichste Stadtteil nach dem Kaßberg (17.919) und Gahlenz (15.557).



2. Grafikkalender - auf 40 Exemplare limitiert

01. Januar Drei Kalender für 2020 vom Sonnenberg zeigen Arbeiten von kleinen und großen Künstlern (siehe auch Chronik des Sonnenberges von 2019, 08.11., 30.12. und 31.12.):

- Schreib- und Druckwerkstatt, ein Projekt des Fördervereins für den musischen Kindergarten Chemnitz e.V. (AWO Kindergarten PampelMuse)
- Kulturverein denkART e.V. mit Arbeiten seiner Vereinsmitglieder für die Jahre 2020 und 2021
- 2. Chemnitzer Grafikkalender vom Projekt „Druckstock“ mit 12 handsignierten Kunstdrucken von Sonnenberger Künstler*Innen



Auf dem Lessingplatz halfen auch der Iraner Moosavi Seketsadegh und Thomas Bacajewski aus Polen
Foto: Andreas Seidel

02. Januar Müllsammelaktion auf dem Sonnenberg, initiiert von Ingrid Bartl von der Gemeinde St. Joseph und Stadträtin Katharina Weyandt (Bündnis 90/Die Grünen). Mehr als 20 Helferinnen und Helfer hatten sich eingefunden, um die „Überbleibsel“ der Silvesterknallerei aufzusammeln. Allein am Lessingplatz wurden 10 Müllsäcke gefüllt.



Sonnenstraße 75

03. Januar Der Trainer der Rolli-Kids Chemnitz am Terra Nova Campus konnte für seine Schützlinge 5 neue Rollstühle in Empfang nehmen. Er hatte das Projekt angeregt und dank der Unterstützung des Lehrkollektivs und vieler Sponsoren, u.a. des Lions-Clubs Limbach-Oberfrohna, des Architektur- und Planungsunternehmens Iproplan, kamen insgesamt 11.800 Euro zusammen.



Die ersten Brückenträger an der Ostbrücke werden demontiert

03./04. Januar In das Haus Sonnenstraße 75, das derzeit saniert wird, brachen Unbekannte ein und entwendeten verschiedene Elektrowerkzeuge, darunter zwei Abbruchhämmer, zwei Schleifmaschinen und ein Lasermessgerät, Gesamtwert von 5.600 Euro.



Humboldtstraße 1

10. Januar Vernissage von MeistärEDER, a.k.a. René di Carlo in der Kulturkneipe KaffeeSatz. Er kommt eigentlich aus der Skaterszene. In seiner Freizeit erschafft er surreale Malereien, Doodlezeichnungen und Bilder im Comicstil.

11. Januar Beginn der Demontage der Brückenträger der „Ostbrücke“, der von 1904 bis 1909 über die Augustusburger Straße gebaute Eisenbahnbrücke.

Mitte Januar Die Sanierung des Hauses Humboldtstraße 1 ist abgeschlossen.

20. Januar Die Sanierung des Hauses Fürstenstraße 8 hat begonnen.



Fürstenstraße 8

25. Januar Beim Fahrrad-Weltcup in Milton (Kanada) beherrschte Joachim Eilers vom Chemnitzer PSV im Keirin in allen drei Rennen (Vorlauf, Halbfinale, Endlauf) die internationale Konkurrenz und siegte unangefochten.



Ausstellung von Vivien Nowotsch

25. Januar Vernissage in der Galerie HINTEN zur Ausstellung „Eine Prise Salz“, Malerei, Grafik und Skulptur von Vivien Nowotsch

25. Januar Lesung „Wünsche aus Schlafsand und Erde“ im KOMPLEX mit Gabi Reinhardt, Thaer Ayoub, Philipp Lauer und Robert Gatzsche



Gottesdienst in der Markuskirche
Foto: Hellfried Malech

26. Januar Gottesdienst in der Markuskirche anlässlich der Zusammenführung der Gemeinden von St. Markus, St. Jakobi-Kreuz, St. Petri-Schloss, Trinitatis und St. Andreas zum Schwesterkirchverband am 1. Januar 2020

26. Januar Im Kulturcafé KaffeeSatz gastierte der Liedermacher LeRiche von der Insel Neufundland, um seine Lieder, die als Folk-Pop einzuordnen sind, mit der Gitarre vorzustellen.



Ehemalige Remise in der Hofer Straße 25 Foto: Jürgen Eichhorn

29. Januar Die ehemalige Remise der Riemann-Villa Hofer Straße 25, mit der Adresse Paul-Gerhardt-Straße 7, wird abgerissen.

Ende Januar Die Sanierung des Hauses Gießerstraße 21 ist abgeschlossen.



Gießerstraße 21 und 23

Ende Januar Das Haus Heinrich-Schütz-Straße 16 ist fertig saniert.



Heinrich-Schütz-Straße 16

Ende Januar Die ersten Bewohner sind in die von der SWG rekonstruierten Häuser Würzburger Straße 56-62 eingezogen.



Würzburger Straße 56-62

31. Januar Das am 1. April 2019 eröffnete „Al Quds“, Markusstraße 5, schließt nach 10 Monaten.



Markusstraße 5

04. Februar Stadtkonferenz im Gemeindesaal von St. Joseph mit Wahl des neuen Stadtteilrates. Diesem gehören an (auf dem Bild v.l.n.r.): Werner Thiele, Björn Adelberg, Rosa Bonofsky, Eckart Roßberg, Paul Vogel, Adel Matar (davor), Dajana Strunz, Robert Köpferl, Svenja Zimmermann, Esther Gerstenberg und Thomas Heidenreich.



Der neue für 2 Jahre gewählte Stadtteilrat Foto: René Bzdok

08. Februar In der Galerie denkART las Thomas Ranft aus seinem Buch „Ein ungewöhnliches Tagebuch von Michael Dinski“, in dem er Gedichte, Aphorismen, Da-Da-ismen zu Gehör brachte. Michael Dinski ist sein Pseudonym, zusammengestellt aus seinem zweiten Vornamen Michael und Kandinski, seinem Spitznamen an der Hochschule.



Thomas Ranft

16. Februar Im Rahmen der jüdischen Kulturtage gab der Chor der jüdischen Gemeinde „Schir Semer“ ein Konzert mit hebräischen, jiddischen, russischen, deutschen und italienischen Melodien in der Kirche von St. Joseph.



Konzert in der Kirche St. Joseph

20. Februar Nach 20 Jahren hat der Betreiber Manuel Antonio Nguelezo seinen Afro-Shop an der Hain/Ecke Gießstraße aus persönlichen Gründen aufgegeben.

22. Februar Vernissage zur Ausstellung „Ein Vogel im Kopfsalat“ von Agustin Garcia Garcia im Glaskasten/Druckstock in der Jakobstraße 42 mit anschließender Lesung von Eske Bockelmann zum Thema „Geld - Betrachtungen zu einer Übermacht“.



Hain-/Ecke Gießstraße 17

27. Februar Vernissage zur Ausstellung „Dem Fremden nah“ von Jean Schmiedel in der Galerie FerdinArt, Hainstraße 49. Er stellt nach seiner Ausstellung in der renommierten Georges Berges Gallery in New York das erste Mal wieder in seiner Heimatstadt aus. Die Laudatio hielt Matthias Zwarg, Leiter des Chemnitzer Verlags.



Vernissage und Vortrag in der Jakobstraße 42

02. März An der Jakobstraße 20, dem zukünftigen Standort der neuen zweizügigen Grundschule, wird das Bau Feld durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst aus Dresden auf in der Erde liegende Munition aus dem 2. Weltkrieg untersucht. Ab April folgen bauvorbereitende Maßnahmen, vorhandene Medienleitungen werden umverlegt bzw. zurückgebaut. Der Baubeginn ist für Sommer 2020 geplant. Die Maßnahme umfasst neben der Schule den Bau einer Zweifeld-Sporthalle und die dazugehörigen Außenanlagen. Die Kosten belaufen sich laut Stadtverwaltung auf insgesamt 18,5 Millionen Euro.



Jean Schmiedel (links) und Matthias Zwarg

02. März Die Mobile Behindertenhilfe der Stadtmission Chemnitz hat ein Spendenprojekt für die barrierefreien Küchen in den zwei neugegründeten Wohngemeinschaften für Menschen mit Beeinträchtigungen in der Sonnenstraße 23 und 24, der WOLKE 10 und 11, ins Leben gerufen. **WOLKE** steht für **W**ohngemeinschaft, ein **O**rt zum **L**eben für **K**örperbehinderte **E**rwachsene. Die Volksbank Chemnitz, die die Crowdfunding-Plattform ins Leben gerufen hat, unterstützt das Projekt, indem sie zu jeder eingegangenen Spende 25 % dazu gibt. Die benötigte Summe beträgt 12.000 Euro.



Jakobstraße 20/Ecke Martinstraße

02. März Eine ausgediente Telefonzelle auf der Peterstraße 26 wird wieder konstruktiv genutzt - als Fair-Teiler der Plattform Foodsharing. Fair-Teiler sind Orte, an denen ein Schrank oder ein Kühlschrank steht, in denen Lebensmittel, die man selbst nicht mehr benötigt, abgelegt und von anderen mitgenommen werden können.



Telefonzelle an der Peterstraße 26

02. März Der Ausbau der Lessingstraße zwischen Lessingplatz und Hainstraße sowie des Lessingplatzes zwischen Lessing- und Reinhardtstraße hat begonnen. Am Vorhaben, das etwa 1,25 Mio Euro kosten soll, sind das städtische Tiefbauamt und der Entsorgungsbetrieb der Stadt beteiligt. Die Maßnahmen umfassen u.a. die Erneuerung von 300 m Mischwasserkanal sowie die dazugehörigen Hausanschlusskanäle, den Ausbau der Straße und Gehwege. Die Bauarbeiten sollen Anfang September 2020 abgeschlossen sein. Bauausführender Betrieb ist die Firma ATS Chemnitz GmbH.



Lessingstraße Richtung Hainstraße

04. März Eröffnung der Schreib- und Druckwerkstatt von Jule Winkler und Nora Friedrich in der Jakobstraße 46. Vor allem Kinder und Jugendliche sind zur offenen Werkstatt willkommen, aber auch Erwachsene zum Schreiben und Drucken.



Schreib- und Druckwerkstatt

05. März Drei Schülerinnen und Konrektor Schulze von der Georg-Weerth-Oberschule legten am Mahnmahl für die Bombenopfer auf dem Städtischen Friedhof gelbe Rosen nieder.



Die Sonnenberger auf dem Neumarkt Foto: Stephan Weingart

05. März 19. Chemnitzer Friedenstag – Friedensweg von der Markuskirche zum Neumarkt, auf dem neue Friedensbanner u.a. von Schülerinnen und Schülern der Entdeckerschule, des Evangelischen Schulzentrums und der Montessori-Schule zu sehen sind. Die Hauptveranstaltung auf dem Neumarkt wurde von der Jüdischen Gemeinde unter dem Motto „Kultur - Sprache - Religion“ gestaltet. Mitwirkende waren Mitglieder der Jüdischen Gemeinde, Vertreter der monotheistischen Religionen sowie Schauspieler und Musiker aus Chemnitz und Berlin. Zum Abschluss sangen Hunderte Beethovens „Ode an die Freude“ und ließen weiße Luftballons aufsteigen, an denen jeweils eine Karte hing, versehen mit der Adresse der Jüdischen Gemeinde und der Bitte, sie unter Nennung des Fundortes zurückzusenden.



Bayreuther Straße

09. März Baubeginn in der Bayreuther Straße für die Sanierung des Abwasserkanals und Erneuerung der Trinkwasserleitung im Auftrag des ESC und Versorger Eins Energie. Die Bauarbeiten sollen bis Ende Oktober 2020 abgeschlossen werden mit geplanten Kosten von knapp 630.000 Euro. Das Vorhaben wird von der Firma Dietmar Mothes GmbH realisiert.



Galerie denkART

11. März In der Galerie denkART wurde die Ausstellung „Chemnitzer junge Künstler“ eröffnet.



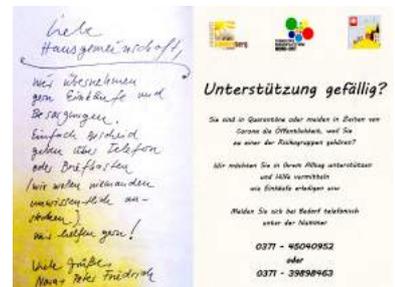
Der Virus

Quelle: Internet

12. März In der Stadt Chemnitz gab es **die ersten 3 bestätigten Fälle** von Personen, die mit dem Corona-Virus erkrankt sind. Dieses **Virus SARS-CoV-2** wurde in der chinesischen Stadt Wuhan, Provinz Hubei, zuerst identifiziert.

13./14. März

CORONA wird ernst! Im Amtsblatt Chemnitz Nummer 11 vom 13. März 2020 und in der Freien Presse vom 14. März 2020 werden die ersten Maßnahmen, Einschränkungen sowie Hinweise des Gesundheitsamtes zum Verhalten der Bürgerinnen und Bürger veröffentlicht. So können u.a. in Sachsen vorerst keine Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Besuchern stattfinden. Öffentliche Freizeiteinrichtungen der Stadt Chemnitz (besonders Messe, Theater, Stadthalle, Museen, Bibliotheken, Stadtarchiv, Schwimmbäder - außer für Schulsport, Tierpark, Sport- und Trainingsstätten - außer für Schulsport) werden ab dem 14.03.2020 bis zunächst 13.04.2020 geschlossen. Vereine mit eigenen Sporthallen wurden aufgefordert, den Trainings- und Spielbetrieb auszusetzen. Die Besuchszeiten in Kliniken und Krankenhäusern wurden reduziert.



Verschiedene Hilfsangebote

16. März

Die Bürgerplattform Nord-Ost, das Bürgerbüro Sonnenberg und die Caritas bieten ebenso wie viele Privatleute älteren Bewohnern ihre Hilfe und Unterstützung auf Flyern an.



Video von Tolga Cerci

Foto: Screenshot

17. März

Der Sonnenberger Videograph Tolga Cerci veröffentlicht ein aufmunterndes Video seiner fantastischen Serie „Sonnenberg zu Fuß“ unter dem Titel „Auf der Suche nachdem Frühling - Corona-Virus - Sonnenberg“.



Regal bei REWE Planitzwiese

18. März

Der letzte Tag, an dem alle Geschäfte in der Stadt noch öffnen durften. In vielen Einkaufsmärkten sind die Regale für Toilettenpapier, Küchenrollen, Nudeln und Desinfektionsmittel leer.



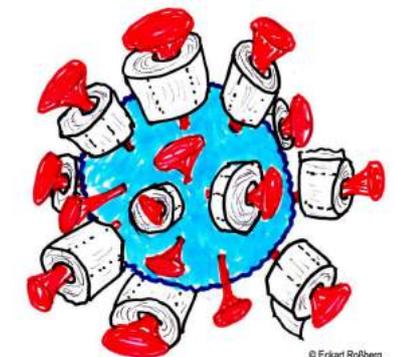
dm-Markt Sachsenallee

18. März

Auf Grund der Allgemeinverfügung des Landes Sachsen vom 16. März 2020 sind seit heute alle Kitas und Schulen der Stadt geschlossen. Es ist nur für eine Notbetreuung gesorgt.

19. März

Das Stadtteilmanagement Sonnenberg sagt alle Termine im Bürgerbüro ab und schließt dasselbe.



© Eckart Robberg

So sah der Chronist den Corona-Virus

19. März

Die Stadt Chemnitz meldet 27 Corona-Erkrankungen.

22. März

Den deutschlandweiten Aufruf zum gemeinsamen Musizieren setzten auch Musiker vom Sonnenberg um. Vom Balkon der Markuskirche blies Trompeter Helmut Otto vom Posauenchor Trinitatis/St. Markus die „Ode an die Freude“ von Beethoven. Dann spielte eine kleine Geigerin vor der Kirche mit viel Hingabe. Zuletzt ertönte aus dem Haus Pestalozzi-straße 1 noch ein Klavier. Auf der Jakobstraße beteiligte sich die Geigerin Alke Schmidt von der Robert-Schumann-Philharmonie.



Auf und vor der Markuskirche

23. März

Beginn der Ausgangsbeschränkungen und Reduzierung der Kontakte zu Mitmenschen. Als Mindestabstand zu anderen Menschen auf der Straße wird 1,50 m festgelegt. Friseure und Massagesalons müssen schließen.

24. März

Da das Dach des Hauses Lessingstraße 3 der SWG bei einer Kontrolle als einsturzgefährdet eingestuft wurde, musste die AG Sonnenberg-Geschichte mit ihren Bildtafeln und Materialien umziehen. Dank der großzügigen Hilfe der SWG ging der Umzug in die Beethovenstraße 11 ohne Probleme vonstatten.



Lessingstraße 3

27. März Die für den 14. Juni 2020 geplante Oberbürgermeisterwahl wurde abgesagt.
27. März Festlegung der Bundesregierung, dass es bis einschließlich 20.04.2020 keine Lockerung der Einschränkungen geben wird.
- Ende März Strenge Vorschriften für das Betreten bei REWE, PENNY und ALDI
31. März In Chemnitz gibt es 118 bestätigte Corona-Fälle. Eine Veröffentlichung nach Stadtteilen lehnt die Stadtverwaltung ab.
05. April Im Haus Hammerstraße 8 bieten die Bewohner kostenlos Kinderbücher zum Mitnehmen an.
08. April Doreen Grün verschenkt Kuscheltiere und Bücher an Kinder vor ihrem Atelier Ludwig-Kirsch-Straße 22.
10. April Zu Ostern sind keine Familienbesuche erlaubt.
14. April Immer mehr Betriebe melden Kurzarbeit an.
16. April Franziska Degen von der Bürgerplattform Nord-Ost rief professionelle und Hobbynäherinnen auf, Mund-Nasen-Schutzmasken zu nähen, um so viel wie möglich kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Da mit der ab 20. April vorgesehenen Lockerung mehr Kontakte zustande kommen, wird der Bevölkerung das Tragen von Schutzmasken empfohlen.
17. April Auf der Fürstenstraße darf auf der Höhe des Johannes-Keppler-Gymnasiums nur noch mit max. 30 km/h gefahren werden. Das Tempo-30-Schild war aber zu weit von der Fahrbahn entfernt aufgestellt, so dass Fahrer, die von der Hofer Straße kommend nach rechts in die Fürstenstraße landwärts einbiegen, u.U. das Schild nicht sehen. Auf Grund der Beschwerde eines Sonnenberger Einwohners wurde das Schild später versetzt.
19. April Mitglieder von Chemnitz Nazifrei legten an den Stolpersteinen in der Stadt, u.a. für Jankel Rotstein an der Ludwig-Kirsch-Straße 1, Blumen nieder und stellten eine Kerze auf im Gedenken an den Beginn des Aufstandes im Warschauer Ghetto am 19.04.1943.
20. April Erste Lockerungen des Lockdown. So sind u.a. Geschäfte des Einzelhandels unter 800 m² wieder geöffnet. In den Kitas bleibt es bei der Notbetreuung. Das Besuchsverbot in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen bleibt bestehen. Auch Großveranstaltungen bleiben untersagt.
20. April Ab sofort ist Einkaufen, Bus- und Bahnfahren nur noch mit Mund-Nasen-Schutz erlaubt.
20. April Gastronomiebetriebe bleiben weiterhin geschlossen bis auf die Abgabe und Lieferung „mitnahmefähiger Speisen“.



ALDI auf der Planitzwiese



Hammerstraße 8



Ludwig-Kirsch-Straße 22



Fürstenstraße/Ecke Hofer Straße



Ludwig-Kirsch-Straße 1



Kita Sebastian-Bach-Straße 21

22. April Kunstgespräch mit Doreen Grün in ihrem Atelier in der Ludwig-Kirsch-Straße 22.



Atelier von Doreen Grün

23. April „CHEMNITZ VON OBEN 360“ bringt ein 1000er Puzzle vom Sonnenberg mit der Markuskirche als Mittelpunkt heraus.



Puzzle vom Sonnenberg

24. April Die eigentlich für die Stadtteile Sonnenberg, Hilbersdorf und Ebersdorf geplante Einwohnerversammlung fand wegen der Corona-Pandemie von 16 bis 18 Uhr online als Livestream für die ganze Stadt statt.



Einwohnerversammlung

Quelle: Screenshot

26. April 6.536 Unterstützer des CFC kauften ein Unterstützerticket für ein fiktives Fußballspiel des CFC zur Reduzierung der finanziellen Auswirkung der Corona-Pandemie. Die Ticket-Preise lagen zwischen 5,50 Euro und 27,50 Euro. Insgesamt wurden 50.000 Euro eingenommen.

27. April Im Lokomov, Augustusburger Straße 102, wurden Arbeiten von Künstlern des Sonnenberges ausgestellt.



Lokomov in der Augustusburger Straße 102

29. April Der Stadtrat tagte erstmals nicht im Stadtverordnetensaal des Rathauses, sondern im Hauptgebäude des CFC-Stadions. Statt der üblichen 60 Stadträte waren coronabedingt lediglich 37 anwesend.

Wichtige Beschlüsse:

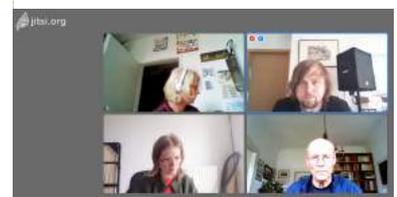
- Kauf von zwei Flurstücken der SWG zwischen Jakob-, Martin- und Tschaikowskistraße, um den erforderlichen Hortbetrieb der Grundschule zu gewährleisten und eine Sporthalle zu bauen. Der Kaufpreis für die 3.900 m² beträgt 550.000 Euro.
- Förderung von Maßnahmen aus dem Soziokulturellen Jugendfonds, u.a. Kulturverein denkART mit Kreativ-Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellungstätigkeit, Poetbewegt e.V. mit „Wettbewerb für junge Literatur“
- Förderung kultureller Einrichtungen und Maßnahmen, u.a. Klub Solitaer e.V.



Sitzung des Stadtrates

Quelle: Screenshot

30. April Die erste Redaktionssitzung für die Stadtteilzeitung unter Coronabedingungen fand per Videokonferenz statt.



Redaktionssitzung Sonnenberger

Quelle: Screenshot

30. April In Chemnitz gibt es 198 bestätigte Corona-Fälle.

Ende April Der Irrgarten an der Martinstraße muss dem geplanten Schulneubau weichen. Er war das siebente Projekt von „Kunst im Kontext des Stadtumbaus“. Siehe auch „Chronik des Sonnenberges 2013“ vom 22. August 2013.



Ehemaliger Irrgarten Martinstraße

04. Mai Sport- und Freizeitanlagen dürfen wieder genutzt werden. Friseurgeschäfte dürfen unter Auflagen wieder öffnen.

05. Mai Auch die Stadtteilratssitzungen finden nun virtuell statt.

08. Mai Die SWG organisierte 4 kostenlose „Balkonkonzerte“ für ihre Mieter, davon drei auf dem Sonnenberg und eins im Yorckgebiet. Ausführende war das Bläserquartett der Robert-Schumann-Philharmonie. Das Repertoire spannte sich von Volksliedern „Am Brunnen vor dem Tore“ über „Mein kleiner grüner Kaktus“ der Comedian Harmonists bis hin zu „When I'm 64“ von den Beatles. Die Anwohner dankten es ihnen mit zahlreicher Anwesenheit und viel Beifall.



Konzert zwischen Würzburger- und Paul-Gerhardt-Straße

11. Mai Die Jugendklubs haben wieder geöffnet.

12. Mai Die Stadtratssitzung fand erneut im Stadion an der Gellertstraße statt, aber diesmal mit allen 60 Stadträten.



Heinrich-Schütz-Straße 84

14. Mai In der Obdachloseneinrichtung Heinrich-Schütz-Straße 84 übergaben die Sozialamtsleiterin der Stadt, Cornelia Utech, der Projektleiter beim Verein Berufsförderung Network sowie Franziska Müller vom Vorstand des Verein Berufsförderung Network Schutzmasken an das Obdachlosenheim und an die Chemnitzer Tafel e.V. Genäht hatten die Masken Ausländer und Asylbewerber des Vereins Berufsförderung Network e.V.



Eckhaus Paul-Gerhardt-Straße 66/
Heinrich-Schütz-Straße

14. Mai Der Verband der Verfolgten des Naziregimes Chemnitz (VVN-BdA) wandte sich anlässlich des 75. Jahrestages der Beendigung des 2. Weltkrieges in einem offenen Brief an alle Chemnitzer*Innen, die kaum noch zu findenden Markierungen aus den letzten Kriegsjahren, z.B. „LSR“ (Luftschutzraum) oder „KG“ (Kellergang) und weitere zu erhalten. Die meisten sind durch Sanierungen bzw. Abbruch der Häuser verschwunden. Auf dem Sonnenberg existieren noch einige.



Zietenstraße 77

15. Mai Gaststätten, Theater, Kinos und Hotels in Sachsen sind unter Auflagen wieder geöffnet.

16. Mai Die Bürgerplattform Nord-Ost und das Stadtteilmanagement Sonnenberg organisierten Straßenkonzerte am Bürgerzentrum Sonnenstraße 35, an der Würzburger Straße 46 und in Hilbersdorf, Zeiß-/Orthstraße. Die Band Vokanter - Stadtteilmanager René Bzdok, Gästeführer Marcel Wächtler und Stadteilerätin Svenja Zimmermann unterhielten die Zuhörer mit einem breit gefächerten Programm.



Bürgerzentrum Sonnenstraße 35

18. Mai Schulen und Kitas sind wieder geöffnet, ebenso Bäder und Sporthallen.

19. Mai Die abgesagte Oberbürgermeisterwahl wurde in der Stadtratssitzung für den 20. September 2020 neu terminisiert und als eventuell notwendiger 2. Wahlgang der 11. Oktober 2020 festgelegt.



Ehemalige EDEKA-Kaufhalle
Würzburger Straße 46

20. Mai Die Grüne Sonnenberg-AG hat eine Gießaktion für Bäume am Stadionparkplatz durchgeführt.

25. Mai Der Bauspielplatz Sophienstraße 8 ist wieder geöffnet.

25. Mai Ab sofort ist in den 39 Schulsportstätten wieder Vereinssport möglich.



Stadionparkplatz

25. Mai Der Brunnen „Kopfwäsche“ im Rüdiger-Alberti-Park sprudelt wieder.

26. Mai Chemnitz wird zur Freiluftgalerie. Dem Aufruf des Bewerberteams für die Europäische Kulturhauptstadt an bekannte und unbekannte Künstler*Innen, sich an der „Galerie Chemnitz 2025“ auf City-Plakaten zu beteiligen, folgten 182. Eine Jury entschied sich für 51 Werke, die verstreut über die ganze Stadt ausgestellt wurden. Darunter waren auch Werke von Künstlern des Sonnenberges, Künstlern, die ihr Atelier auf dem Sonnenberg haben - Stephanie Brittnacher, Dagmar Ranft-Schinke, Rainer Maria Schubert und Hannes Stoll vom Johannes-Kepler-Gymnasium. Der 12-jährige Schüler erhielt sogar den Nachwuchs-Sonderpreis für sein Bild „Vanni“, in dem er alles vereint, was ihm an Chemnitz wichtig ist.



„Vanni“ von Hannes Stoll, an der Annaberger-/Gustav-Freytag-Straße
Foto: Angelika Kraube

29. Mai Tag der offenen Tür in der Delphin-Projekt-Gesellschaft in der Peterstraße 28. Die Besucher konnten sich über das Projekt „Urban Farming“ (Landwirtschaft in der Stadt), die Bildungs-, Forschungs- und soziale Arbeit sowie den Fortschritt bei der Sanierung des Eckhauses und die Aquaponikanlage informieren.



Peterstraße 28 - Hofseite mit Aquaponikanlage

30. Mai Die ersten Freibäder sind wieder geöffnet.



Dresdner Straße 14 - Atelier der Sonnenberg-Presse

30./31. Mai Die 3. Liga spielt wieder Fußball, aber ohne Zuschauer.

31. Mai Zum 16. Mal öffneten Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers unter dem Motto „Kunst offen in Sachsen“. Im Atelier „Masterskaja“ von Hanna Remestvenska konnten die Interessierten „Natürlich Artless“ (Malerei, Textil, Plastik/Skulptur) kennenlernen und erwerben.

Foto: Gabriele Roßberg

01. Juni Die Künstlerin Bettina Haller ist mit der „Sonnenberg-Presse“ und ihrem Atelier von der Würzburger Straße 57 in die Dresdner Straße 14 umgezogen und nutzt dort gemeinsame Räume mit dem Antiquariat Max Müller.



01. Juni Nach der Kindertagsfeier vor dem Bürgerzentrum führte das Komplextheater im Rüdiger-Alberti-Park das Pantomime-Stück „Tadaa!“ auf. Mit selbstgebastelten Tiermasken und musikalisch untermalt begeisterten 8 DarstellerInnen ein dankbares Publikum mit sehr vielen Kindern, das sich auf der Wiese versammelt hatte bzw. von den Balkonen und aus den Fenstern der umliegenden Häuser zuschaute.



Aufführung des Komplextheater im Rüdiger-Alberti-Park

02. Juni Das Bürgerzentrum ist nach dem Lockdown wieder geöffnet.

04. Juni Jakobstraße 20 - Baustopp auf der Baustelle der neuen Grundschule, da bei Voruntersuchungen metallische Gegenstände entdeckt worden sind.

07. Juni Der Chemnitzer Maler, Grafiker und Objektkünstler Fritz Schönfelder ist im Alter von 76 Jahren gestorben. Im Rahmen der Kunstgespräche auf dem Sonnenberg war er am 14. November 2012 Gastgeber in der Palmstraße 17-19 (siehe auch „Sonnenberger“ Nr. 4/2012).



Fritz Schönfelder in seinem Atelier beim Kunstgespräch 2012

10. Juni Jakobstraße 20 - möglicher Bombenfund aus dem 2. Weltkrieg - Sperrkreis von einem Kilometer festgelegt. In diesem Bereich liegen 11 Schulen, 22 Kitas, 19 Pflegeeinrichtungen. Eine mögliche Evakuierung würde 22.000 Menschen betreffen und wäre die größte seit dem 2. Weltkrieg. In Vorbereitung der Evakuierung wurden vorsorglich 3 Tage später pflegebedürftige Bewohner aus Seniorenheimen in Krankenhäuser gebracht.



Fahrverbot im Sperrkreis - Zietenstraße

13. Juni Hausflohmarkt im Bürgerzentrum

14. Juni Jakobstraße 20 - kurz vor 3 Uhr war begonnen worden, mit einem Bagger näher an zwei verdächtige Gegenstände heranzukommen, die etwa 4 m unter der Erdoberfläche lagen. Kurz nach 6 Uhr gab es Entwarnung: Es war keine Bombe, sondern eine alte Wasserleitung.



Jakobstraße 20 - das gefundene Objekt Foto: Härtel Press

15. Juni An der Dresdner Straße 68 wurde ein Softeis-Truck aufgestellt. Er ist 12 m lang, begehbar und mit 10 Sitzen ausgestattet.



Dresdner Straße 68

16. Juni Die Bundesregierung startet die Corona-Warn-App.

16. Juni Gut ein Jahr nach dem Angriff auf einen damals 33-jährigen im NETTO-Markt an der Tschaikowskistraße hat das Landgericht den 23-jährigen Täter zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren und zehn Monaten verurteilt. (Siehe auch Chronik des Sonnenberges vom 14. Mai 2019)



CFC gegen Preußen Münster im Stadion an der Gellertstraße

16. Juni Erst im dritten „Geister-Heimspiel“ gelingt dem CFC mit 1:0 gegen SC Preußen Münster der erste Heimsieg.

19. Juni Der Chronist des Sonnenberges, Eckart Roßberg, wird in der Nr. 26 des Amtsblatt der Stadt Chemnitz als „Macher der Woche“ vorgestellt.



Der Chronist Eckart Roßberg als „Macher der Woche“ Foto: Georg Ulrich Dostmann

19. Juni Die Haltestelle „Zietenstraße“ des Ringbus Richtung TU-Campus wurde vom Rüdiger-Alberti-Platz vor die Kreuzung Fürstenstraße zurückverlegt.

24. Juni Der Chemnitzer Umweltpreis 2020 wurde vergeben, aber wegen der Corona-Pandemie ohne Festveranstaltung. Einen 3. Platz mit 150 Euro Preisgeld erhielt die Grundschule Sonnenberg mit ihrem Projekt „Die AG Gartenzwerge stellt sich vor“.



Haltestelle Zietenstraße

26. Juni In Chemnitz werden Blühwiesen angelegt. Die Saatgutmischung kommt u.a. vom Saatgutgarten Nachhall e.V. am Fuß des Sonnenberges und besteht aus 70 Blumensorten, darunter zwei Drittel Wildblumen. Eine der Blühwiesen wurde auch am Dresdner Platz angelegt.



Blühwiese Dresdner Platz

29. Juni Die Kitas gehen wieder zum Regelbetrieb über.

30. Juni Familienfeiern mit bis zu 100 Personen außerhalb des privaten Bereiches sind zugelassen.

30. Juni In das im Ausbau befindliche Mehrfamilienhaus Sonnenstraße 75 brachen unbekannte Täter ein und entwendeten Heizungsabsperrhähne und Kupferteile im Wert von 1.500 Euro.
- Ende Juni Der Zietenpark an der Zietenstraße 14 - Nimm-Platz-Projekt 2019 des Vereins SDB e.V. Zietenstraße 16 - ist soweit abgeschlossen, dass auch Veranstaltungen stattfinden können.
01. Juli Die Polizei wurde gegen 15.15 Uhr wegen eines angeschossenen und verletzten Kindes in einen Innenhof zwischen der Jakob- und der Tschaikowskistraße gerufen. Der 10-jährige afghanische Junge wurde von einer rosafarbenen Plastikkugel, abgefeuert aus einer Druckluftwaffe, am Oberschenkel getroffen. Die blutende Wunde wurde von Ersthelfern und von ebenfalls verständigten Rettungskräften versorgt. Ein Krankenhausaufenthalt wurde dem Kind erspart.
03. Juli Die Mitarbeiter des Malteser-Hilfsdienstes Chemnitz sind umgezogen. Das Büro befindet sich jetzt in der Münchner Straße 9.
04. Juli Eröffnung des Nimm-Platz-Projektes „Bunte Treppen“ von Josefine Klinkhardt und den Buntmacher*innen an der Dresdner Straße mit einem bunten Fest.
04. Juli Trotz eines 4:2 Sieges im letzten Spiel gegen den FC Hansa Rostock steigt der CFC nach einem Jahr 3. Liga wieder in die Regionalliga ab. Gefehlt haben letztlich 2 Tore gegenüber dem FSV Zwickau.
- 5.-18. Juli KUNST.SPAZIERGANG kontaktlos – 7 Stationen – 7 interaktive Perspektiven mit 7 KünstlerInnen aus dem Umfeld des Klub Solitaer e.V.: Irimi Mavromatidou (Performance) - Martin Lucas Schulze (Installation) - Osmar Osten (Performance) - Henrike Schmitz (Installation) - Heda Bayer (Theater) - Stephanie Brittnacher (Live-Zeichnen) - Mindtram (Musik). Es begann damit, dass Irimi Mavromatidou nach 3 Monaten Lockdown mit einfachen Küchengeräten Kontakte in die Post-Covid-19-Ära kommunizierte.
07. Juli Der Reifenstecher, gebürtiger Ungar, gestand im Prozess letztlich alle Taten und wurde vom Landgericht Chemnitz zu zwei Jahren auf Bewährung verurteilt. Außerdem muss er an zwei gemeinnützige Einrichtungen insgesamt 10.000 Euro zahlen. (Siehe auch 23. Juni 2020)
08. Juli Seit zwei Wochen verzeichnete die Stadt keine neuen Corona-Fälle. Die letzte bekannte Ansteckung wurde am 22.06.2020 registriert.
08. Juli Auftakt zu einer vom Kantor der Markuskirche Sebastian Schilling ins Leben gerufenen Konzertreihe „1:100“, Motto: „1 Solist*in - 100 Zuhörer*innen. Der erste Solist war Jan Katzschke am Cembalo. Weitere 4 Konzerte folgten.



Sonnenstraße 75



Zietenpark an der Zietenstraße 14



„Bunte Treppen“ Dresdner Straße



Beginn des Kunst.Spaziergang an der Augustusburger Straße 102



Kunst.Spaziergang - Performance von Osmar Osten „Armut für alle“



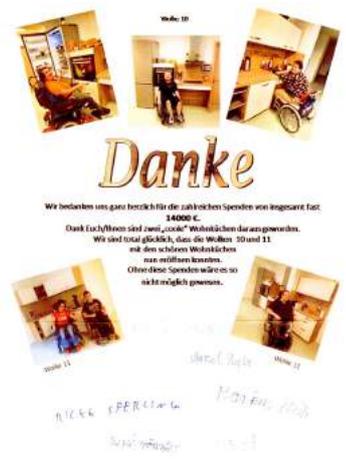
Zerstochene Reifen an der Gießler-/ Ecke Würzburger Straße 2017



Auftakt der Konzertreihe „1:100“

Foto: Hellfried Malech

11. Juli Die Bewohner*innen der neuen WOLKE-Wohnungen auf der Sonnenstraße bedankten sich bei den 81 Unterstützer*innen und der Volksbank Chemnitz e.G. für das finanzielle Engagement, das insgesamt 13.955 Euro eingebracht hat, davon 2.414 Euro von der Volksbank. (Siehe auch 2. März 2020)
20. Juli - Erste Pop-Up-School auf dem Sonnenberg in der Zietenstraße
16. August
- 21.-23. Juli Der Chemnitzer FC veranstaltete gemeinsam mit der Verkehrswacht der Stadt Chemnitz und der DELPHIN-Projekte gGmbH einen Fahrradkurs auf dem Parkplatz vor dem Stadion an der Gellertstraße. Dafür wurde ein spezieller Fahrrad-Parcours errichtet. Ein zweiter Kurs fand vom 04.-06.08.2020 statt.
22. Juli 2. Konzert der Konzertreihe „1:100“ in der Markuskirche mit Georg Zeike (Barockcello/Viola da Gamba)
- 23.-24. Juli Vollsperrung der Hofer Straße zwischen Humboldt- und Fürstenstraße, da der erste Kran der Baustelle der ehemaligen Riemann-Fabrik, der seit 21.03.2019 stand, abgebaut wird.
24. Juli Die Sanierung der ehemaligen Gießerei an der Gießereistraße 5 ist in vollem Gang.
28. Juli Nach der Online-Abstimmung für die beliebtesten Nimm-Platz-Vorhaben übergab die Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig die Preise in Höhe von jeweils 2.025 Euro. Der Sonnenberg ist mit den Projekten „Straßenmalerei auf dem Sonnenberg“, „Regenschirme über der Sonnenstraße“, „Blumenuhr auf der Sonnenstraße“, „Lese-Insel an der Dresdner Straße“ und „Grünstreifen am Bauspielplatz“ vertreten. Geplant waren von der Stadt, von den 14 Projekten die 10 mit den meisten Stimmen zu prämiieren. Durch zusätzliche Mittel war es aber möglich, dass alle Bewerber*innen in den Genuss der jeweils 2.025 Euro kamen.
28. Juli Vollsperrung der Fürstenstraße zwischen Zietenstraße und der Kleingartenanlage des Gartenverein „Pestalozzi e.V.“ an der Würzburger Straße wegen Fernwärmeleitungsbau bis 18. September 2020.
01. August Auf dem zugunsten des insolventen CFC organisierten Flohmarktes am Stadion wurden etwa 19.000 Euro eingenommen.
05. August Eröffnung einer Ausstellung im Bürgerzentrum, die Arbeiten von sechs Künstlerinnen und einem Künstler zeigt, die sich im Januar 2020 zusammengefunden hatten zum gemeinsamen Arbeiten und Fröhlichsein: Hanna Remestvenska, Cornelia Zabinski, Barbara Zimmermann, Doreen Grün, Francesco Fumel, Stephanie Brittnacher und Petra Peters. Als Dank für die Zusammenarbeit mit dem Stadtteil haben sie ein gemeinsames Bild gemalt und im Bürgerzentrum platziert.



Dank der WOLKE-Bewohner



Zietenstraße 13



Gießereistraße 5

Foto: Hellfried Malech



Fürstenstraße gesperrt



Flohmarkt am Stadion an der Gellertstraße

Foto: Angelika Krauß



Das Bild für das Bürgerzentrum

Foto: Hanna Remestvenska

05. August Die Spendenaktion der knapp 1.500 Fans und Institutionen hat für den CFC einen Betrag von 520.000 Euro erbracht und übertrifft damit die vom Insolvenzverwalter Klaus Siemon für die Weiterführung des Insolvenzverfahrens genannte notwendige Summe von 450.000 Euro.

05. August 3. Konzert der Konzertreihe „1:100“ in der Markuskirche mit „Scotty“ Böttcher (Vibraphon/Marimba)



3. Konzert der Reihe „1:100“

Foto: Hellfried Malech

06. August Siegmund Rotstein, gebürtiger Sonnenberger, Alexanderstraße 1, von 1966-2006 Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde in Chemnitz und Ehrenvorsitzender, ist im Alter von 94 Jahren gestorben.

12. August 4. Konzert der Konzertreihe „1:100“ in der Markuskirche mit Ally „Göre“ Mahoney (E-Piano/E-Orgel, Synthesizer)



GEGENWARTEN - Bazillenröhre
Violette Lichtinstallation - Farbe der Spiritualität

15. August Die Kunstausstellung GEGENWARTEN an verschiedenen Stellen des öffentlichen Raumes hat begonnen und wird bis 25. Oktober zu sehen sein. Gezeigt werden Projekte von 20 Künstler*innen, u.a. auf dem Sonnenberg:

- Bazillenröhre - Patricia Kaersenhout, Niederlande
- Gießereistraße 5 - in der ehemaligen Gießerei, einem „Lost Place“, zeigte Lydia Ourahmane aus den Niederlanden Videos aus einsamen Gebirgs- und Wüstenlandschaften, untermalt mit Musik
- Private Collectors Room - Adelsbergstraße 4 - eine Aktion des Klub Solitaer e.V. (siehe unten)



Private Collectors Room - Kunst für Geschichten

15. August Eine besondere Attraktion der GEGENWARTEN war die Galerie „Private Collectors Room“. Die Galeristen Marie Donike und Johannes Specks kamen mit den Besucher*innen ins Gespräch, erfuhren Geschichten und daraus ergab sich, dass letztere kostenlos ein Kunstwerk erhalten haben. Möglich war das, weil insgesamt 40 Kunstwerke über das Künstlernetzwerk des Klub Solitaer e.V. zur Verfügung gestellt wurden.



Hainstraße 36 - „Europa 70“-Reklame
Foto: Lars Faßmann

16. August Der Polzeisportverein (CPSV) Chemnitz an der Forststraße 8 besteht 100 Jahre. Seit vielen Jahren zählt er mit derzeit 1.192 Mitgliedern zu den mitgliederstärksten Sportvereinen der Stadt. Aufgrund der aktuell geltenden Beschränkungen zur Eindämmung des Coronavirus konnten die Feierlichkeiten nicht durchgeführt werden.

19. August Von der Hainstraße 36 wurde die seit 2019 im Hof gelagerte Kino-Leuchtschrift „EUROPA 70“ durch Mitglieder des Vereins Stadtwirtschaft zu dessen Kreativhof an der Schüffnerstraße gebracht.



Uhlandstraße 30

19. August „Carlos“, das zweite Lastenfahrrad des ADFC in Chemnitz, wurde an der Ausleihstation, dem Laden „PEACEFOOD - un- verpackt“ an der Uhlandstraße 30, übergeben.

21. August Eröffnung des Fußgängertunnels nach 15 Monaten Bauzeit vor 40 Gästen durch die Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 4 Millionen Euro, von denen die Hälfte durch Fördermittel gedeckt wurden.



Neuer Fußgängertunnel zwischen Sonnenberg und Hauptbahnhof an der Dresdner Straße

24. August An der Bazillenröhre begann die Sanierung der Stützmauer zur Dresdner Straße, Fertigstellung evtl. Ende Mai 2021.
26. August 5. und letztes Konzert der Konzertreihe „1:100“ in der Markuskirche mit Kontrabassist Carsten Hundt vom „Lambada Bass Project“ Leipzig mit Klosterklängen.
28. August Volker Lange, ehrenamtlicher Präsident des Chemnitzer Polzeisportvereins, am 07. Juni 2020 65 geworden, wurde im Chemnitzer Amtsblatt als „Macher der Woche“ vorgestellt und damit für sein jahrelanges Engagement für den Sport gewürdigt.
- 29./30. August Das wegen Corona im Frühjahr abgesagte neue Chemnitzer Kulturfestival „Staunt“ wurde nachgeholt. Organisiert wurde es vom Verein Bordsteinlobby in Zusammenarbeit mit vielen anderen Chemnitzer Kreativen, u.a. vom Komplex-Theater, vom Lokomov, vom FabLab, dem Gemeinschaftsgarten Zietenaugust. Der zweite Teil des Festivals, das die Stadtteile Zentrum, Sonnenberg, Kaßberg und Brühl erfasste, fand vom 04.-06.09.2020 statt.
29. August Einen tschechischen Abend - cesky vecer - im Bürgerzentrum Sonnenberg erlebten zahlreiche Sonnenberger*innen u.a. mit tschechischen Spezialitäten und einem Quiz über Tschechien.
30. August Die Galerie HINTEN wanderte wegen Corona nach vorn und zeigte in den Fenstern des Lokomov Arbeiten der in Chemnitz geborenen Künstlerin Carolin Israel.
31. August Alle Schulen haben nach den Ferien den Regelbetrieb wieder aufgenommen. Das Mitführen eines Mund-Nasen-Schutzes ist Pflicht. Über das Tragen entscheidet die Schulleitung.
31. August Eröffnung der Kita „Naturkinderhaus Esche“ in der Forststraße 26-30, die vom Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V. betrieben wird. Etwa 100 Kinder werden in Zukunft von 15 pädagogischen Kräften betreut. Die Kosten der durch die Fa. FASA sanierten 1904/05 errichteten denkmalgeschützten Gebäude der ehemaligen Eugen-Esche-Stiftung betragen 2,7 Millionen Euro. Als besonderes Präsent überreichte die Firma einen Schaukelwagen des Schwarzenbergers Designers Hans Brockhage.
01. September Ab sofort können Verstöße gegen die Maskenpflicht mit einem Bußgeld in Höhe von 60 Euro geahndet werden.
01. September Der Sonnenberger Familientreff „Wombats“ ist von der Markusstraße 17 in das sanierte Haus Ludwig-Kirsch-Straße 15 gezogen. Dieser Bereich der Familienbildung gehört seit 2007 zu den Angeboten des Don Bosco Hauses.
02. September Der Kulturverein denkART e.V. zeigt Arbeiten des Formgestalters Prof. Karl Clauss Dietel, Träger des Bundesdesignpreises 2014, und Werke des Schaffens seiner Karl-Marxstädter/Chemnitzer Weggefährten. Seine Werke prägten den Alltag ganzer Generationen.



„Bazillenröhre“



5. Konzert „1:100“



Tschechischer Abend



Carolin Israel im Lokomov



„Naturkinderhaus Esche“



Ludwig-Kirsch-Straße 15



Prof. Karl Clauss Dietel (Mitte)

03. September Als erste Partei haben die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen Karola Köpferl vom Sonnenberg als ihre Direktkandidatin für die Bundestagswahl 2021 gewählt.
05. September Unter dem Titel „Von Sinnen“ rückten die Dialogfelder 2020 das Thema Genuss auf dem Sonnenberg in den Fokus.
Dialogfeld 1 - Sehen und der 6. Sinn
Übersetzungen - Sema Bekirovic, NL, Schüffnerstraße 1
- Kinder beim Nachzeichnen von Figuren von Brechts Lobgedichten
- ein Silikonabguss der Arbeit von Johannes Belz „Kampf und Sieg“
- Lesung von Octavio Gulde aus dem Tagebuch seines Opas
Unsichtbare Substanzen - Irene Hug, NL, Zietenstraße 34
- Lichtinstallation „MEIN VITA“ im Laden „Vitamine“ mit übriggebliebenem Müll
05. September Vernissage mit Linolschnitten Anja Jurleits in der Schüffnerstraße 1
- 05./06. September Das „IV. Hoffest Phil“ wurde in der Philippstraße 13 veranstaltet mit Workshops, Lesungen, Yoga und mit viel Musik.
06. September Jean Schmiedel stellt einige seiner Arbeiten im Restaurant „Alexanders“, Ludwig-Kirsch-Straße 9, aus.
07. September Die Prämierung des 10. Wettbewerbes „Grüne Oase Sonnenberg“ erfolgte in 2 Kategorien im Saatgutgarten:
Private Oasen: 1. Katrin Renn - 2. Herr Otto und Isabel Junghans - 3. Ursula Klein
Institutionen: 1. Svenja Zimmermann und ihre Kollegen vom Saatgutgarten - 2. Schulgarten GS Sonnenberg - 3. Gartenutopie Peterstraße
11. September Die 5. Auflage der Chemnitzer Fahrradkonzerte „B.U.M.“ (Bike und Musik) führte den Konvoi vom Karl-Marx-Monument zur Markuskirche, wo die syrische Band YouMa spielte und Adel Matar vom Sonnenberg 12 weiße Tauben aufsteigen ließ, ehe es über die TU zurück zur Brückenstraße ging.
16. September Prof. Karl Clauss Dietel hielt in der Galerie denkART einen Vortrag zum Thema „Avantgarde? Neue Materialien und Gestaltung in Ostdeutschland und der DDR.“
17. September FerdinArt - „Open Gallery 2025“ - 31 der ausgewählten Plakate wurden gezeigt, u.a. von Osmar Osten, Bettina Haller, Stephanie Brittnacher, Franziska Kurz, Rainer Maria Schubert, Thomas Ranft, Tomasa Llera Pérez und Hannes Stoll.
17. September Franziska Kurz (Fotografin) und Susanne Schneider (Projektassistentin) gestalteten in den Fenstern der Galerie FerdinArt die Ausstellung „Menschen hinter der Maske“ - was denken die Bürger über Corona, was haben sie im Lockdown erlebt.
18. September 39 Radsportler aus Chemnitz und Umgebung brachten nach 1.200 km die Bewerbungsunterlagen der Stadt Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025 nach Berlin.



Ausstellung Schüffner Straße 1



Zietenstraße 34



Anja Jurleit - Schüffnerstraße 1



Auszeichnung „Grüne Oasen Sonnenberg“



B.U.M. vor der Markuskirche



Galerie FerdinArt - mit einigen der Künstlerinnen und Künstler



„Menschen hinter der Maske“

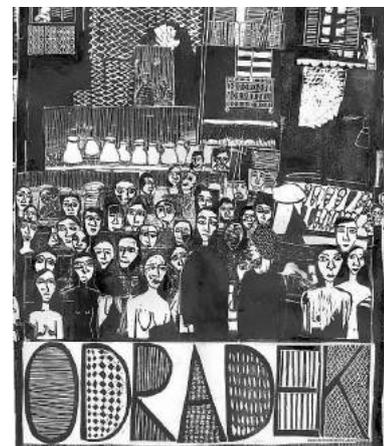


„Auf nach Berlin!“

20. September Zum Tag des Geotops lud das Museum für Naturkunde alle Interessierten zu einem Dialog mit den Forschern an der Grabungsstelle „Fenster in die Erdgeschichte“, Glockenstraße 16, ein.
21. September „Bunte Fünfzehn“ heißt die Begegnungsstätte im sanierten Gebäude Ludwig-Kirsch-Straße 15. Auch die Salesianer Don Bosco sind dort eingezogen. Die Sanierung erfolgte z.T. mit EU-Fördermitteln. Im Zuge der Sanierung wurde auch der Hinterhof in Ordnung gebracht und überdacht.
22. September In der Neuen Sächsischen Galerie fand die Vernissage zur 13. Biennale Sächsischer Druckgrafik mit der Preisverleihung statt. Aus 342 Arbeiten von 127 KünstlerInnen wurden von einer Jury 100 Grafiken von 72 KünstlerInnen ausgewählt. Dieser Wettbewerb ist einer der renommiertesten deutschen Genrewettbewerbe. Alle zwei Jahre werden die „100 sächsischen Grafiken“ gewählt, in diesem Jahr unter dem Motto „Störenfriede“. Irini Mavromatidou vom Sonnenberg erhielt den Förderpreis der Lithowerkstatt für ihren Linolschnitt „Odradek“, einer rätselhaften Figur aus einer Erzählung von Franz Kafka, nach der das Lesecafé in der Leipziger Straße 3 in Chemnitz benannt ist.
26. September Der Künstler Georg Scherflin aus Österreich bot im Rahmen der Kunstaktion GEGENWARTEN - Private Collectors Room an der Adelsbergstraße 4 einen Imbiss mit Pilzen an, die auf Büchern gezüchtet worden waren. Dazu las er aus den Büchern Episoden vor. Der Imbiss „Pilz TAKOYAKI“ ist eine japanische Spezialität, Teigbällchen gefüllt mit Pilzen.
26. September Aus dem Reko-Gebäudekomplex Sonnenstraße 61-63 wurden verschiedene Werkzeuge gestohlen und in einigen Räumen erhebliche Sachschäden angerichtet, geschätzt auf einige tausend Euro.
02. Oktober Die Lessingstraße zwischen Hainstraße und Lessingplatz und der nördliche Abschnitt des Lessingplatzes zwischen Lessingstraße und Reinhardtstraße sind wieder vollständig für den Verkehr freigegeben. Die Freigabe erfolgte durch den Baubürgermeister Michael Stötzer. Die Kosten des vom ATS Chemnitz realisierten Vorhabens, Kanal-, Straßen- und Wegebau, beliefen sich auf etwa 1,25 Millionen Euro.
03. Oktober Zum 4. Mal veranstalteten das Stadtteilmanagement und der Stadtteilmanager für Wirtschaft, Kreativwirtschaft und Vernetzung mit vielen Künstlern und Vereinen den Hang zur Kultur, dessen Termin sich wegen Corona vom Juni auf den Herbst verschob und diesmal auch den nördlichen Sonnenberg einbezog. Die etwa 3.000 Besucher*innen erlebten wieder ein buntes Programm für Groß und Klein. Bereits die Eröffnung war ein absoluter Höhepunkt. Auf der dank der Verkehrspolizei gesperrten verkehrsreichsten Kreuzung des Stadtteils - Fürsten-/Ecke Zietenstraße – fand eine spektakuläre Kissen-schlacht statt, die im Endeffekt alle vereinte.



Glockenstraße 16



Irini Mavromatidou „Odradek“

Foto: Internet



Pilzimbiss vor „Private Collectors Room“



Sonnenstraße 61-63



Lessingplatz



Eröffnung des 4. Hang zur Kultur auf der Kreuzung Fürsten-/Zietenstraße mit einer spektakulären Kissen-schlacht

03. Oktober Auch ein Flohmarkt mit DDR- und Nachwendegenständen vor der Markuskirche, organisiert von „neue unentd_ckte narrative“ vom ASA-FF e.V., zog viele Besucher an. Die Band „Two of the Pack“ aus Chemnitz unterhielt die Besucher bis in die Abendstunden mit bekannten Klassikern und eigenen Songs aus den Fenstern des KaffeeSatz.



Hang zur Kultur - Flohmarkt vor der Markuskirche

08. Oktober Die Grundsteinlegung für die zukünftige Grundschule mit Sporthalle an der Jakobstraße 20 erfolgte im Beisein von Baubürgermeister Michael Stötzer, Vertretern der Stadtverwaltung Chemnitz, des Stadtteilmanagements, der Sächsischen Aufbaubank sowie Vertretern der beteiligten Planungsbüros und Baufirmen. Generalunternehmer für das 18,5 Mio Euro umfassende Vorhaben ist die Fa. Krause & Co. aus Neukirchen-Adorf. 10,5 Millionen Euro kommen aus dem Förderprogramm „Schulinfrastrukturverordnung“. Die Schule ist für 224 Kinder geplant und soll mit Schuljahresbeginn 2021/2022 in Betrieb gehen.



Hang zur Kultur - Fensterkonzert im Kulturcafé KaffeeSatz

08. Oktober Eine besondere Attraktion der GEGENWARTEN war die Galerie „Private Collectors Room“. (siehe Chronik vom 15.08.2020) Inzwischen wurden fast alle Kunstwerke vermittelt. Nun wurde eine Ausstellung mit den Fotografien von Mandy Knospe eröffnet. Diese dokumentieren die Geschichten und Notizen, die sich um die Vergabe der Kunstwerke ranken und zeigen, wo die Kunstwerke einen neuen Platz gefunden haben.



Grundsteinlegung für die neue Grundschule

09.-11. Oktober Da aufgrund der Corona-Pandemie das Hutfestival nicht wie geplant kompakt in Chemnitz stattfinden konnte, ging es auf Reisen mit einzelnen Veranstaltungen zu den Alltagsorten der Menschen in 20 Stadtteilen und 25 Orten in der Umgebung. Der Sonnenberg war mit dem Kinder- und Jugendhaus „Substanz“ einer der auserwählten Orte. Shiva Grings, ein international renommierter Künstler aus der Schweiz, zeigte u.a. Pantomime, komische Improvisation, Jongleurkünste und die Gruppe Chapter Raptor aus Chemnitz gab Breakdance-Anschauungsunterricht.



Eröffnung der Fotoausstellung von Mandy Knospe (rechts)

Foto: Gabriele Roßberg

11. Oktober Der 2. Wahlgang zur Wahl des neuen Stadtoberhauptes wurde durchgeführt. Sieger und damit neuer Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz wurde Sven Schulze von der SPD. Damit stellt die SPD seit 1993 das Stadtoberhaupt in Chemnitz.

Das offizielle Ergebnis lautet:

Sven Schulze (SPD) - 34,88 % (31.750 Stimmen), Almut Patt (CDU) - 22,03 % (20.048 Stimmen), Susanne Schaper (DIE LINKE) - 16,12 % (14.668 Stimmen), Lars Faßmann (parteilos) - 13,75 % (12.515 Stimmen), Bernhard Oehme (AfD) - 13,22 % (12.036 Stimmen).

Die Wahlbeteiligung lag bei 46,86 %.



Shiva Grings beim Hutfestival im Kinder- und Jugendhaus „Substanz“

13./14. Oktober Die ersten Brückenträger an der neuen Ostbrücke über die Augustusburger Straße wurden montiert.

14. Oktober Da in der Stadt in den letzten Tagen die Zahl der neu hinzugekommenen Corona-Fälle die Zahl 20 pro 100.000 Einwohner überstieg, gelten ab sofort neue Corona-Regeln.



Brücke über die Augustusburger Straße - vorn die alte Brücke, im Hintergrund die neue Brücke

16. Oktober Die Reihe der Kunstgespräche wurde mit dem Besuch im Bandhaus Dresdner Straße 46 fortgesetzt. Paul Marcion probt hier mit seiner Band „AMORF“ in den ehemaligen Verwaltungsräumen des VEB Elan.
17. Oktober Aufgrund des mit 37,12 in der Stadt überschrittenen Inzidenzwertes von 35 wurde die Museumsnacht abgesagt. Damit entfiel auch die Einladung zu künstlerischen Interventionen im smac, an denen sich Mandy Knospé und Lysann Németh beteiligten. Außerdem sind Veranstaltungen mit über 250 Besuchern untersagt.
17. Oktober Die Wahl der ehrenamtlichen Mitglieder für die Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Nord-Ost erfolgte im Gemeindefsaal von St. Joseph. Die Steuerungsgruppe setzt sich aus folgenden BewerberInnen zusammen: Thomas Bossack, Kristina Buhl, Hagen Görner, Kay Schulze-Hopperditzel, Otto Krehan, Hellfried Malech, Thomas Michaelis, Holger Regber, Franziska Schuflin und Michael Specht.
18. Oktober Durch den Brand in einer Dachgeschosswohnung wurde das Eckhaus Uhlandstraße 18 - ein Appartementhaus mit 35 Wohnungen - unbewohnbar. Etwa 40 Bewohner sind davon betroffen, eine 39-jährige Frau wurde mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht. Am nächsten Tag fand die Polizei in der Brandwohnung einen Leichnam, der später als die vermisste 34-jährige Mieterin der Dachwohnung identifiziert wurde. Nach ersten Ermittlungen der Polizei war der Brand durch Fahrlässigkeit entstanden.
19. Oktober Chemnitz wird zum Corona-Risikogebiet mit mehr als 50 Fällen pro 100.000 Einwohnern in den letzten 7 Tagen. Damit treten neue Kontaktbeschränkungen in Kraft, die besagen, dass sich nur noch 10 Personen aus dem eigenen und einem weiteren Hausstand im öffentlichen bzw. privaten Raum treffen dürfen.
24. Oktober Der Seniorenfilmclub DOKU aus Chemnitz zeigte in der Galerie denkART seine neueste Produktion „Die Treuhand (in Chemnitz) - Mit hohen Erwartungen in die Zukunft“
24. Oktober Sachsen verschärft die Maskenpflicht. Sie gilt künftig nicht nur beim Einkaufen und im Nahverkehr, sondern auch in Gesundheitseinrichtungen, wie Krankenhäusern und Arztpraxen. Ebenso ist die Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen in Schulgebäuden und dem Schulgelände (nicht im Unterricht), Einkaufszentren auch außerhalb der Geschäfte, auf dem Wochenmarkt, an Haltestellen, in Gaststätten, Kirchen und Religionsgemeinschaften - bis man an seinem Platz ist, beim Singen im Gottesdienst. Gaststätten müssen von 22 Uhr bis 5 Uhr geschlossen bleiben. Alkoholverkauf ist in dieser Zeit in allen Geschäften, Theatern und Kinos untersagt. Prostitution ist verboten.
28. Oktober Um 13.27 Uhr gibt Sylvia Amann, Vorsitzende der 12-köpfigen Jury aus Kulturexperten verschiedener europäischer Länder, bekannt: Chemnitz wird Kulturhauptstadt Europas 2025.



Bandhaus Dresdner Straße 46



Paul, Eugen, Jan, Valle im Bandhaus (v.l.n.r.)



Gemeindefsaal St. Joseph



Eckhaus Uhlandstraße 18



Filmtitel Foto: Hellfried Malech



Galerie denkART - Filmbesucher
Foto: Hellfried Malech



Chemnitz wurde zur Kulturhauptstadt Europas 2025 erklärt

Foto: Hellfried Malech

31. Oktober Der Klub Solitaer e.V. eröffnete das Dialogfeld ZWEI im Innenhof der Off-Bühne KOMPLEX. Tänzerin und Tanzpädagogin Anna Till aus Dresden sowie der Klangkünstler Heiko Wommels aus Hamburg entdeckten den Sonnenberg tastend und hörend.
- 02.-30. November Teil-Lock-Down in Sachsen: Restaurants, Kneipen, Bars müssen den Betrieb einstellen. Freizeit- und Kultureinrichtungen müssen schließen. Der Einzelhandel und Friseure sind noch geöffnet. Im Groß- und Einzelhandel sind 1 Kunde/10 m² erlaubt.
09. November Die Sparkasse Hainstraße 112 hat nach erfolgter Rekonstruktion wieder am angestammten Ort geöffnet.
09. November Auf Initiative der „BuntmacherInnen“ suchten u.a. „Omas gegen Rechts“, die Kirchgemeinde St. Jakobi und Privatpersonen alle 232 Stolpersteine der Stadt auf, darunter 17 Stolpersteine auf dem Sonnenberg, und verteilten LED-Lichter und Blumen im Gedenken an die Opfer der Reichsprogromnacht vom 9. November 1938.
13. November Vor 125 Jahren wurde die Markuskirche geweiht und vor 20 Jahren nach Restaurierung, Sanierung und Modernisierung wieder eröffnet. Weil die Coronapandemie das Feiern der Jubiläen in großer Runde unmöglich machte, entschied sich die Kirchgemeinde für einen Gottesdienst am Sonntag, 15. November, der im Internet übertragen wurde.
15. November Der Stolperstein von Arnold Winter an der Sonnenstraße 16 wurde mit einem Hakenkreuz beschmiert. Die Stadträtin Katharina Weyandt erstattete daraufhin Anzeige. Die Säuberung des Stolpersteines wurde umgehend veranlasst und realisiert.
18. November Aus 420 Wettbewerbsbeiträgen wurden „bodensteiner fest Architekten BDA Stadtplaner PartGmbH“ aus München für ihre Sanierung des Hauses Gießelstraße 41 „Casa Rossa“ mit dem Heinze Architekten AWARD 2020 in der Kategorie „Mehrfamilienhäuser und Geschosswohnungsbauten“ ausgezeichnet. Darüberhinaus erhielten sie den Sonderpreis „Nachhaltigkeit“.
19. November Das Atelier von Doreen Grün zeigte Linolschnitte, Zeichnungen und eine Skulptur der Sonnenberger Künstlerin Bettina Hain. Die Linolschnitte sind ein Projekt zum Chemnitzer Friedenstag 2021, das dann unter dem Thema „Menschen erzählen über Krieg und Flucht“ in der Jakobikirche ausgestellt werden wird.
25. November Chemnitz wurde durch das Bundesumweltministerium als eine von 40 Kommunen für eine Projektidee zur „Förderung von Stadtnatur und Insekten im Siedlungsraum“ gewürdigt und erhielt 25.000 Euro für die Umsetzung des Zukunftsprojektes „Chemnitz blüht auf“. Dabei geht es um insektenfreundliche Blühflächen unter Verwendung von einheimischen Saatgut. Mitbeteiligt ist der Saatgutgarten des Verein Nachhall e.V. vom Sonnenberg.



Sparkasse Hainstraße 112



Sonnenstraße 16

Foto: Hellfried Malech



Markuskirche um 1900



Sonnenstraße 16 - der beschmierte Stolperstein für Arnold Winter

Foto: Hellfried Malech



Gießelstraße 41 „Casa Rossa“



Bilder von Bettina Hain



Saatgutgarten an der Tschaikowskistraße/Augustusburger Straße

27. November Der 3. Chemnitzer Grafikkalender, auf 40 Exemplare limitiert, ist erschienen. Er führt mit abstrakten, teils politischen Bildern durch das Jahr 2021 und tangiert auch Corona. Der Kalender vereint zwölf Druckgrafiken von Katharina Bloch, Daniel Jantsch, Irini Mavromatidou, Uwe Mühlberg, Lysann Németh, Vivien Nowotsch, Osmar Osten und Anatoli Budjko, der auch die Leitung des Projektes hatte.
- Ende November Die neue Treppe am Bürgerbüro Sonnenstraße 35 ist fertig.
01. Dezember Die bestehenden Kontaktbeschränkungen, maximal 5 Personen aus 2 Hausständen werden vorübergehend ab 23. Dezember gelockert und besagen, dass dann der gemeinsame Aufenthalt im „engsten Familien- und Freundeskreis bis insgesamt 10 Personen zulässig ist“.
02. Dezember Es gilt Maskenpflicht im Stadtkern von Chemnitz zwischen 6 Uhr und 22 Uhr. Die Wohnung darf nur aus triftigem Grund verlassen werden. Sport und Bewegung sind im Freien in einem Umkreis von 15 km um die eigene Wohnung erlaubt.
03. Dezember Die „Entdeckerschule - Terra Nova Campus“ und die Chemnitzer Filmwerkstatt erhielten den sachsenweit ausgelobten „Medienpädagogischen Preis 2020“ in der Kategorie „Bestes Medienkompetenzprojekt mit Kindern“ für den Film „Steine im Kopf“. 12 Kinder der Klasse 8 haben unter Anleitung von Medienpädagogen diesen Film geschaffen. Sie nehmen dabei ihre Zuschauer mit zur Ausgrabungsstelle „Fenster in die Erdgeschichte“ auf dem Sonnenberg.
- 06.-24. Dezember Die Bürgerplattform Nord-Ost organisierte unter dem Motto „Rätselhafte Weihnachten auf dem Sonnenberg“ coronataugliche Weihnachtsaktionen, d.h. an 11 Tagen konnten die SonnenbergerInnen und ihre Familien an verschiedenen Orten im Freien Rätsel lösen und am Ende in den Bürgerbürobriefkasten einwerfen. Die 40 Einsendungen wurden schließlich alle prämiert und mit einem schönen Geschenk belohnt. (siehe Bilder am Ende der Chronik)
07. Dezember Halbseitige Sperrung der Zietenstraße an dem maroden Eckhaus Zietenstraße 28. Die Sperrung ist mit einer Ampelanlage gesichert. Das Ende ist nicht absehbar...
08. Dezember In Vorbereitung der neuen Haltestelle „Hbf, Dresdner Straße“ für die Buslinien 21 und 31 wurde die Gießelstraße zwischen Hainstraße und Dresdner Straße zur Einbahnstraße.
10. Dezember Der Klub Solitaer e.V. ist 10 Jahre alt geworden.
12. Dezember Das Dialogfeld 3 von 2020 wurde gestartet. Das Thema des Jahres war „Von Sinnen“. Nach dem Sehen, Tasten, Hören und dem „Sechsten Sinn“ endete die Reihe jetzt mit dem Riechen und Schmecken. Die Geruchskünstlerin und experimentelle Filmemacherin Klara Ravat aus Barcelona und die Essensaktivistin Tainá Guedes aus Brasilien, beide in Berlin lebend, stellten die Ergebnisse ihrer Arbeit am Komplex-Theater Zietenstraße 32 vor.



Anatoli Budjko präsentiert die Druckgrafiken



Die neue Treppe



Eröffnung am Bürgerzentrum mit dem ersten Rätsel



Zietenstraße 28



Hain-/Ecke Gießelstraße



Spektrum des Klub Solitaer e.V.
Quelle: Klub Solitaer e.V.



Eröffnung Dialogfeld 3 am KOMPLEX-Theater

13. Dezember Die Schwestern der Nächstenliebe verteilen vor ihrem Haus Gießelstraße 2 Nahrungsmittel und wichtige Bedarfsartikel an Bedürftige.
13. Dezember Mit dem Fahrplanwechsel nahm der Verkehrsbetrieb CVAG die neue Haltestelle „Hbf, Dresdner Straße“ für die Linien 21 und 31 im Bereich des neuen Fußgängertunnels an der Dresdner Straße in beiden Richtungen in Betrieb.
15. Dezember Der Ende November/Anfang Dezember 2020 demontierte Sparkassenwürfel am Rüdiger-Alberti-Park wurde in neuer Gestalt wieder aufgebaut und in Betrieb genommen.
16. Dezember Der Einzelhandel und alle Schulen werden geschlossen.
23. Dezember Für den 24.12.-26.12.2020 gilt als Ausnahmeregel, dass man sich mit vier - über den eigenen Hausstand hinausgehende - Personen aus dem engsten Familien- und Freundeskreis treffen darf. Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres fallen nicht unter die Beschränkung.
24. Dezember „Historisch-Geologischer Lehrpfad im Zeisigwald“ - 5 Bildtafeln und eine Werbetafel wurden im Zeisigwald aufgestellt. Der Inhalt steht z.T. bereits wenige Tage danach unter Kritik der nicht beteiligten AG Sonnenberg-Geschichte.
27. Dezember Am Lessingplatz wurde ein 16-jähriger mit 0,56 Promille auf seinem Elektroroller erwischt.
31. Dezember 23.45 Uhr löste die Polizei in der Hainstraße eine Silvesterparty von 14 meist um die 20 Jahre alten Leuten auf, da diese gegen die Corona-Kontaktbeschränkungen verstoßen hatten.
31. Dezember Die Stadt Chemnitz hat 245.051 Einwohner. Das sind 1.857 weniger als per 31.12.2019. Der Sonnenberg hat daran einen Anteil von 15.418 Einwohnern, das sind 106 mehr als vor einem Jahr.



Haltestelle „Hbf, Dresdner Straße“



Sparkassenwürfel am Rüdiger-Alberti-Park



Bildtafel zur Zeisigwaldschänke



Auch der Chronist beteiligte sich bei „Rätselhafte Weihnachten auf dem Sonnenberg“

Foto: Gabriele Roßberg



Das Geschenk für die Teilnahme an „Rätselhafte Weihnachten auf dem Sonnenberg“

Chronik
Fotos

Eckart Roßberg
Eckart Roßberg (112), Hellfried Malech (10), Angelika Krauße (2),
Gabriele Roßberg (3), Andreas Seidel (1), HÄRTELPRESS-FP (1),
Georg Ulrich Dostmann (1), Jürgen Eichhorn (1), Stephan Weingart (1),
René Bzdok (1), Lars Faßmann (1), Klub Solitaer e.V. (1), Screenshot (4),
Hanna Remestvenska (1), Internet (2),
Eckart Roßberg

Satz und Layout

CHRONIK des SONNENBERGES 2020

- Was sonst noch geschah -

JANUAR

01. Januar Der aktuelle Wohnungsmarkt-Report Chemnitz 2020, erstellt vom in der Stadt ansässigen FOG-Institut für Markt- und Sozialforschung, weist aus, dass Chemnitz für Mieter ein überaus günstiges Pflaster ist. Günstigster Stadtteil ist wie in den Vorjahren der Sonnenberg mit nunmehr 4,74 Euro/m².
01. Januar Kantor Sebastian Schilling ist ab sofort neben seiner Tätigkeit in St. Markus und Trinitatis auch für St. Andreas in Gablenz verantwortlich.
01. Januar Die Gemeinden von St. Markus, St. Jakobi-Kreuz, St. Petri-Schloss, Trinitatis und St. Andreas bilden einen Schwesterkirchverbund.
01. Januar Bei einem Einbruch in den Pizzaimbiss „Bologna“ an der Albrechtstraße 48 wurden mehrere Hundert Euro, diverse Dokumente sowie Fahrzeugschlüssel gestohlen. Der Sachschaden wird auf 500 Euro geschätzt.
02. Januar An der Kreuzung Heinrich-Schütz-Straße/Zietenstraße stieß ein 30-jähriger mit seinem Skoda beim Abbiegen nach rechts in die Zietenstraße mit einem 14-jährigen Radfahrer zusammen. Der 14-jährige wurde vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht. Am Fahrrad und am PKW entstand geringfügiger Sachschaden.
07. Januar Die Sternsinger, Kinder aus den katholischen Gemeinden St. Johannes Nepomuk, St. Joseph, St. Antonius und St. Franziskus sind von der Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig im Rathaus empfangen worden. Die Aktion stand in diesem Jahr unter dem Motto „Frieden im Libanon und weltweit“.
10. Januar Wegen eines verdächtigen Kennzeichens - „DD-Q 1312“ - wollte eine Streife der Polizei auf der Fürstenstraße einen grauen Audi A6 am Vormittag kontrollieren. Als die Beamten den Fahrer zur Rede stellen wollten, drückte der aufs Gas und raste in Richtung Yorckgebiet davon und rammte dabei das Polizeiauto. Das Fahrzeug wurde später beschädigt am Rande des Zeisigwaldes, unweit des Bethanienkrankenhauses, gefunden. Von dem Fahrer fehlte jede Spur. Auch eine Suche mit Fährtenhunden und der Einsatz eines Polizeihubschraubers blieb ohne Erfolg. Das Kennzeichen war gefälscht. Die Buchstabenkombination DD-Q ist in Sachsen Behördenfahrzeugen vorbehalten - in erster Linie der Polizei. Die Zahlenfolge 1312 steht für ACAB - All Cops Are Bastards und ist unter Neonazis, Hooligans und Autonomen gleichermaßen verbreitet.
13. Januar Weil sie in der „Bazillenröhre“ mehrfach rechte Parolen gerufen haben, wird gegen drei Männer im Alter zwischen 30 und 35 Jahren von der Polizei wegen des Verdachts des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt.
14. Januar An der Kreuzung Hain-/Forststraße nahm ein Ford-Fahrer einem 29-jährigen Radfahrer, der in Richtung Frankenberger Straße unterwegs war, die Vorfahrt und verletzte ihn.
15. Januar Der Projektleiter von MarxMobil, Niko Micklich, lud ein zur Ausstellung & Diskussion zum Projekt MarxMobil im Technischen Rathaus, u.a. mit Baubürgermeister Michael Stötzer, Madlen Günther (TU Chemnitz) und dem Stadtteilmanager vom Sonnenberg, René Bzdok.
16. Januar An der Kreuzung Dresdner Straße/Thomas-Mann-Platz stießen ein VW-Bus (Fahrerin: 37 Jahre) und ein VW Golf (Fahrer: 31 Jahre) zusammen. Nach der Kollision überschlug sich der Kleinbus und blieb auf dem Dach liegen. Beide Fahrer wurden leicht und eine 52-jährige Insassin des VW-Bus schwer verletzt. Lt. Polizei entstand ein Sachschaden von etwa 35.000

Euro. Zur Unfallzeit war die Ampelanlage an der Kreuzung außer Betrieb.

17. Januar Taschenlampentour für junge und ältere Besucher im Stadion an der Gellertstraße
17. Januar Veronika Fischer war zu Gast in der Markuskirche mit einem Mix aus Rock, Pop, Chanson, Jazz und Schlager..
19. Januar Bei der Kontrolle eines verkehrswidrig haltenden Peugeot stellte die Polizei einen 30-jährigen Iraner. In seinem Auto fanden die Beamten 45 Gramm Marihuana und mehrere Hundert Euro in szenetypischer Stückelung. Gegen ihn wird nun wegen des Verdachts auf Drogenhandel ermittelt.
21. Januar Die Stadtpiloten wurden von der Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und dem Bürgermeister für Kultur und Soziales, Ralph Burghart, empfangen.
22. Januar Aus einem Imbiss an der Yorckstraße entwendeten Unbekannte etwas Bargeld, einen Laptop und die Schlüssel zu einem 17 Jahre alten blauen Opel, der vor dem Gebäude stand und verschwanden mit dem Fahrzeug. Der Gesamtschaden beträgt etwa 2.000 Euro.
23. Januar Am späten Abend haben Polizisten nach einem Hinweis in dem leerstehenden Haus Paul-Gerhardt-Straße 64 ein Feuer mit einem Feuerlöscher gelöscht. Bei der Durchsuchung des Hauses trafen die Polizisten einen 25-jährigen Mann, der wahrscheinlich dort gezündelt hatte, um sich an dem Feuer zu wärmen. Bei dem Deutschen fanden die Beamten eine geringe Menge Cannabis.
28. Januar Ein aus Tschechien stammender 23-Jähriger wollte sich vor der Polizei aus dem Staub machen und ist aus einem Fenster im 1. Stock der Gießerstraße 17 gesprungen und hat sich dabei so verletzt, dass ein Notarzt gerufen werden musste. Gegen den Tschechen lag ein Haftbefehl vor wegen der ausstehenden Zahlung einer Geldstrafe für ein Eigentumsdelikt.
30. Januar An der Augustusburger Straße/Ecke Münchner Straße überprüfte die Polizei ein Paar auf E-Rollern. Der 42-jährige Mann wurde als Tatverdächtiger bereits zu mehreren Straftaten gesucht, u.a. weil er am 10. Januar 2020 mit einem Audi A6 vor einer Polizeikontrolle geflüchtet war (Siehe Chronik des Sonnenberges 10. Januar 2020).
30. Januar Auf einem Garagengrundstück an der Adelsbergstraße hat der Besitzer einer rot-weißen Simson S 51 sein Moped gefunden, das ihm kurz zuvor an der Mosenstraße gestohlen worden war.
- Ende Januar Die Polizei erreichte eine Meldung, dass vor einem Mehrfamilienhaus auf dem Sonnenberg sowie an den Wänden im Treppenaufgang Blutspritzer sind. Die Überprüfung ergab, dass es sich um Currysoße handelte. Ob die Polizisten einen Geschmackstest vorgenommen haben, ist nicht bekannt.

F E B R U A R

01. Februar In der Heinrich-Schütz-Straße 5 eröffnete Franziska Simon ihr Geschäft „Eingefädelt by Kyle“ für Handmade Kleidung - Stoffhandel - Änderungsschneiderei.
03. Februar Wegen Abbrucharbeiten an der Eisenbahnbrücke (Ostbrücke) über die Augustusburger Straße wird die Augustusburger Straße bis Mitte März 2020 voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.
03. Februar An der Tschaikowskistraße wurde vor der Kita gegen 6.20 Uhr die Seitenscheibe eines VW eingeschlagen und eine Handtasche entwendet. Die Handtasche wurde 7.40 Uhr an der Zschopauer Straße wiedergefunden, aber das Smartphone fehlte.

03. Februar Zum 25. Mal wählte der Polizeisportverein die Sportler des Jahres. Für das Jahr 2019 wurden gekürt:
Sportlerin des Jahres: Nadine Ludwig - Schwimmerin
Sportler des Jahres: Michael Hötzel - Bereich Ju-Jutsu
Nachwuchssportlerin: Larissa-Xenia von Bogendorff - Fechterin
Nachwuchssportler: William Müller - Bereich Ju-Jutsu
Paul Schmidt - Bahnradsportler
Mannschaft des Jahres: Frauenmannschaft im Turnen
Ehrenamtler des Jahres: Georg Nestmann - Bereich Schwimm-Nachwuchs
04. Februar In der Markuskirche stellten sich die 3 Kandidaten für das neu zu besetzende Bischofsamt vor: Superintendentin Ulrike Weyer aus Plauen, Superintendent Andreas Beuchel aus Meißen und Oberlandeskirchenrat Tobias Bilz aus Dresden.
05. Februar Obwohl die Georg-Weerth-Oberschule seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 wegen Sanierungsarbeiten für 2 Jahre in die ehemalige Grundschule Borna umgezogen ist, wurde der Projekttag zur Geschichte des Sonnenberges mit 2 Klassen 9 unter Leitung der AG Sonnenberg-Geschichte durchgeführt.
05. Februar In der Stadtratssitzung wurde beschlossen - Vorlage B-003/2020 vom Dezernat 6/Amt 23 - eine Teilfläche aus dem Flurstück 384/9 der Gemarkung Gablenz für die Grundschule an der Jakobstraße zurückzukaufen.
07. Februar Auf der Dresdner Straße ist am Vormittag eine 76-jährige FahrerIn mit ihrem Renault von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Die Frau erlitt leichte Verletzungen. Der Sachschaden wurde auf 5.000 Euro beziffert.
- 09./10. Februar Durch das Sturmtief Sabine kam es vor allem zu umstürzenden Bäumen, die auch Autos beschädigten, aber auch zu Dachschäden. So war am 10.02.2020 kurz nach 11 Uhr die Feuerwehr an die Palm-/Ecke Reinhardtstraße gerufen worden, da sich an dem Eckhaus Palmstraße 22 ein Teil des Dachbelages gelockert hatte und auf die Straße zu stürzen drohte.
12. Februar Die Polizei hat erneut eine Großkontrolle durchgeführt. Auf dem Theodor-Körner-Platz wurden bei einem 30-jährigen 10 Gramm Marihuana gefunden und an der Körnerstraße bei einem 20-jährigen insgesamt 20 Marihuanadolden. Weitere 2 Gramm Marihuana fanden die Ermittler bei einem 34-jährigen an der Augustusburger Straße/Ecke Markusstraße.
- Zwischen 17. und 24. Februar Auf der Fürstenstraße brachen Unbekannte in den Keller eines Mehrfamilienhaus ein und entwendeten ein weiß-graues Mountainbike „Cube“. Der Gesamtschaden wurde mit 1.600 Euro beziffert.
19. Februar Der 26-jährige Iraner, der am 21. Juli 2019 (siehe Chronik des Sonnenberges 2019) im Morgengrauen auf dem Sonnenberg über den Balkon in eine Wohnung eingestiegen war und dort eine schlafende Frau sexuell belästigt hatte, wurde zu 2 Jahren und 5 Monaten Haft verurteilt.
23. Februar Unbekannte versuchten in der Nacht die Eingangstür zu einem Geschäft in der Fürstenstraße aufzubrechen. Die Tür hielt stand. Der dennoch entstandene Sachschaden betrug rund 1.500 Euro.
23. Februar Grit und Karsten Stillger von der Tanzgemeinschaft Saphir, Hainstraße 139, belegten beim Turnier des 20. Sächsischen Seniorenwochenendes in Radebeul in der Startklasse Senioren III B den 1. Platz und ließen 17 Paare hinter sich.
26. Februar Treffen der Anhänger der Fridays-for-Future- und der Parents-for-Future-Bewegung im Lokomov, Augustusburger Straße 102.

27. Februar Ein der Polizei bekannter 28-jähriger Deutscher hielt die Polizei auf Trab. Erst hatte er in der Tschaikowskistraße ein Kennzeichen von einem geparkten Auto abgerissen, einen Zeugen (33) aggressiv mit dem Kennzeichen geschlagen und wollte sich, warum auch immer, im Bethanien-Krankenhaus behandeln lassen. Dort wurde er ausfällig, belästigte die Anwesenden und verschwand, ehe die Polizei eintraf. Am Wilhelm-Külz-Platz klinkte er an parkenden Autos, trat gegen verkehrsbedingt haltende Fahrzeuge, pöbelte einen 14-jährigen an, verletzte ihn und wurde schließlich in der Lessingstraße gestellt.
27. Februar Im Rahmen einer Komplexkontrolle zur Bekämpfung der Straßen- und Betäubungsmittelkriminalität in der Innenstadt und angrenzenden Ortsteilen unterzog die Polizei gegen 12.20 Uhr zunächst zwei deutsche Männer (23, 40) in der Augustusburger Straße einer Personenkontrolle. Bei dem 40-jährigen fanden sie ein Cliptütchen mit Crystal. Gegen seinen 23-jährigen Begleiter lag ein Vollstreckungsbefehl vor. Wenig später wurden in der Glockenstraße bei zwei Deutschen (19, 20) weitere Kleinstmengen Crystal und ein verbotenes Messer sichergestellt. Kurz nach 15.45 Uhr kontrollierten die Beamten in der Fürstenstraße einen Iraker (23) und einen Tunesier (26). Bei dem 23-jährigen fanden sie eine geringe Menge Crystal. Gegen den 26-jährigen lag ein Vollstreckungsbefehl vor.
27. Februar In der Seniorenresidenz „Am Kirschhof“ an der Augustusburger Straße 103 hatte es mittags einen Schwelbrand im Holzpelletlager der Heizungsanlage gegeben. Die Brandmelder lösten Alarm aus und da die Feuerwehr sofort da war, konnte größerer Schaden verhindert werden.
28. Februar Eröffnung der neuen Tiertafel in der Zietenstraße 66.
29. Februar Saatgutbörse in der Taverna Alexandros an der Albrechtstraße 27a in der Kleingartenanlage „Südlehne“

M Ä R Z

05. März Anlässlich des Chemnitzer Friedenstages lud Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig Zeitzeugen ein, die vor 75 Jahren als Kinder die Zerstörung ihrer Heimatstadt durch angloamerikanische Bombardements erlebt haben. Dabei waren auch Ursula und Gottfried Heiner (81 und 85 Jahre alt) von der Paul-Gerhardt-Straße. Sie wohnten damals in der Fürstenstraße bzw. Palmstraße.
06. März Das Architekturbüro „bodensteiner fest Architekten BDA Stadtplaner PartGmbH“ aus München lud zur Besichtigung des fertiggestellten Mehrfamilienhauses „Casa Rossa“, Gießelstraße 41, ein.
- 07./08. März Aus einer Wohnung an der Lessingstraße haben Einbrecher einen Laptop, einen Fernseher und einen Receiver gestohlen. Der Sachschaden betrug ungefähr 600 Euro.
10. März Die Freie Presse meldet, dass Lars Faßmann neben den bereits nominierten OB-Kandidaten als unabhängiger Kandidat zur Oberbürgermeisterwahl antreten will. Dazu benötigt er mindestens 200 Unterstützer-Unterschriften.
10. März Ein 51-jähriger Mann wurde innerhalb weniger Stunden beim Diebstahl von Alkohol erwischt: Zuerst im Lidl-Markt an der Fürstenstraße und dann im Kaufland in der Sachsenallee.
10. März Eine 21-jährige Frau kollidierte mit ihrem Fiat beim Abbiegen von der Peterstraße in die Hainstraße mit einem Subaru. Nach dem Zusammenstoß schleuderte der Fiat gegen einen parkenden Seat, der dadurch auf einen ebenfalls parkenden Volvo geschoben wurde. Die Fiat-Fahrerin wurde schwer verletzt. An den 4 Fahrzeugen entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 22.000 Euro.

10. März An der Einmündung der Nürnberger Straße in die Augustusburger Straße stießen ein Opel und ein Seat zusammen. Der 73-jährige Fahrer des Seat und seine 71-jährige Beifahrerin wurden leicht verletzt. Die 67-jährige Fahrerin des Opel blieb unverletzt.
- 13./14. März Das kulturelle Leben auf dem Sonnenberg findet vorerst wie in ganz Sachsen kaum noch statt. Die geplanten Veranstaltungen wurden entweder abgesagt, wie z.B. das Lessingplatzfest vom 27.06.2020 oder auf spätere Termine verschoben, wie z.B. der Hang zur Kultur, in der Hoffnung, dass sie dann stattfinden können.
14. März Unbekannte Täter demolierten gegen 0:35 Uhr auf der Mosenstraße die Außenspiegel von vier PKW
16. März Bars, Clubs, Kneipen, Bordelle, Wettannahmestellen, Spielplätze, Fitnessstudios werden geschlossen, Übernachtungen in Hotels und Pensionen zu touristischen Zwecken sind nicht mehr erlaubt, Gottesdienste finden nicht mehr statt.
16. März Die Kampfkunstschule in der Gießstraße 44 musste schließen, hat aber ihre Pforten ab dem 30.03.2020 online geöffnet.
16. März Auf der Sonnenstraße entwendeten Diebe aus einem Keller einen Laubsauger. Der Schaden wird mit 200 Euro beziffert.
17. März Vor einem leerstehenden Haus in der Tschaikowskistraße haben fünf Kinder im Alter zwischen 11 und 13 Jahren Unrat und Müll angezündet. Die Polizei übergab die Kinder an deren Erziehungsberechtigte.
19. März Das seit heute deutschlandweite Nutzungsverbot für öffentliche Spielplätze wurde gleich am ersten Tag durch die Polizei strikt kontrolliert. So waren Polizeibeamte nach einem Hinweis zum Bolzplatz an die Augustusburger Straße ausgerückt. Dort waren rund 20 Jugendliche zusammengekommen.
23. März Der CFC meldet für seine Spieler, Trainer und Betreuer des Teams sowie die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und die hauptamtlichen Mitarbeiter des Nachwuchsleistungszentrums Kurzarbeit an. Die Geschäftsstelle und der Fanshop schlossen bereits am 17. März 2020.
24. März Ein 32-jähriger Mann hatte im NETTO-Markt an der Tschaikowskistraße Waren gestohlen und, als er erwischt wurde, einen Ladendetektiv, der ihm den Weg verspernte, geschlagen.
25. März Am 01. Februar 2020 hatte Franziska Simon ihr Geschäft „Eingefädelt by Ky-le“ eröffnet. Wegen Corona musste sie schließen. Mit gespendeten Materialien nähte sie nun Mund-Nase-Schutzmasken für Pflegedienste und Arztpraxen.
25. März Trotz Corona und allen damit verbundenen Problemen und Einschränkungen ist die erste Ausgabe der Stadtteilzeitung „Sonnenberger“ für das Jahr 2020 erschienen.
25. März In ein Firmengebäude an der Heinrich-Schütz-Straße wurde eingebrochen. Gestohlen wurden 2 Monitore, 2 Computer und der Fahrzeugschlüssel für einen auf dem Firmengelände abgestellten weißen PKW Renault. Mit dem drei Jahre alten Firmenfahrzeug, das kurze Zeit später nahe der Bahnhofstraße gefunden wurde, hatten die Täter das Diebesgut abtransportiert.

APRIL

- Anfang April SOS-Zeichen aus einem Hinterhof auf dem Sonnenberg hatte ein Zeuge aus einiger Entfernung beobachtet. Es war aber nur die Dachlichtleiste eines PKW, die eine Fehlfunktion hatte und selbstständig auf die missliche Situation aufmerksam gemacht hatte.

- Anfang April Die ersten Bewohner sind in die Gießerstraße 41, das Haus „Casa Rossa“ eingezogen.
01. April Frühjahrsputz auf dem Sonnenberg. Da kein zentraler Einsatz wegen Corona möglich war, wurden Einzelne in den nächsten Tagen aktiv und sammelten Müll. Außerdem rief die Bürgerplattform Nord-Ost unter „Müllkunst - Macht mit!“ die Sonnenberger auf, aus dem gesammelten Müll Figuren, Skulpturen und coole Alltagsgegenstände zu basteln. Diese sollten im öffentlichen Raum platziert werden und die kreativsten prämiert werden. Die Müllbastelaktion wurde später bis 31.12.2020 verlängert.
01. April Eine neue Rechtsverordnung der sächsischen Landesregierung tritt in Kraft. Sie betrifft die Ausgangsbeschränkungen. Außerdem gibt es im Rahmen der Rechtsverordnung einen Bußgeldkatalog. Die Verordnung gilt vorläufig bis zum Ende der Osterferien am 19. April 2020. Mobile Verkaufsstände sind wieder erlaubt.
01. April Vier Starlink-Satelliten des privaten amerikanischen Raumfahrtunternehmens Space X waren 20.40 Uhr am Himmel auch über dem Sonnenberg zu sehen. Sie gehören zu einem Satellitennetzwerk, das über der Erde installiert werden soll, um den letzten Winkel mit Internet zu versorgen. Bisher sind knapp 400 der kühlenschrankgroßen Flugobjekte im Orbit. Bis 2027 sollen es knapp 12.000 sein, später sogar mehr als 40.000.
02. April Gegen 7.40 Uhr kontrollierten Polizisten einen verkehrswidrig auf dem Gehweg der Tschaikowskistraße fahrenden 38-jährigen Mann. Bei der Kontrolle des Trekkingrades stellte es sich heraus, dass es einem aus Thüringen stammenden Studenten der TU Chemnitz gehört, der den Diebstahl noch nicht bemerkt hatte..
06. April Im Rahmen der Sendereihe „Worte und Musik“ im Chemnitz-Fernsehen (05.-13. April 2020) war Superintendent Frank Manneschmidt in der St. Markuskirche zu sehen und zu hören. Die Idee zu dieser Sendereihe hatte Sebastian Schilling, Kantor in St. Markus, Trinitatis und St. Andreas.
08. April Unbekannte haben das Fenster eines Geschäftes an der Fürstenstraße eingeschlagen. Unter anderem wurden 15 Smartphones und 4 Laptops entwendet. Der Gesamtwert der Beute beläuft sich auf mehrere tausend Euro.
10. April Die Polizei brach 2 Partys ab wegen Nichteinhaltung der Coronabestimmungen. In der Fürstenstraße trafen die Beamten in einem Hinterhof auf 7 Personen, die sich zum Grillen verabredet hatten. Ein weiteres Treffen von 3 Männern (26, 27 und 32 Jahre alt) hat die Polizei in einem Mehrfamilienhaus in der Zietenstraße frühzeitig abgebrochen. Nachbarn hatten die Polizei wegen des Lärms gerufen.
11. April Gegen 16.20 Uhr wurde in einer leerstehenden Wohnung im 2. OG eines Wohnhauses am Lessingplatz Feuer gelegt. Hausbewohner löschten die brennende Matratze. Die Feuerwehr kam wegen Rauchentwicklung zum Einsatz. Verletzt wurde niemand.
16. April Kurz nach Mitternacht kontrollierten Polizisten an der Tschaikowskistraße/Ecke Sonnenstraße einen 27-jährigen Libyer, der ein Fahrrad, das in der Nacht zum 14.04.2020 aus dem Flur eines Mehrfamilienhauses an der Markusstraße gestohlen worden war, bei sich hatte.
18. April Am Abend gerieten in einem Wohnhaus im Bereich Tschaikowski-/Sonnenstraße ein 57 Jahre alter Deutscher und eine 37-jährige Deutsche aneinander. Im Verlauf der Auseinandersetzung wurde die Frau mit einem Messer am Arm verletzt und in ein Krankenhaus gebracht. Der Mann hatte auch Schnittverletzungen an der Hand erlitten. Ein Atemalkoholtest bei ihm ergab einen Wert von 1,12 Promille.
20. April Beim Linksabbiegen von der Fürstenstraße in die Dresdner Straße kollidierte eine Audi-Fahrerin mit einem Transporter. Dessen Fahrer war stadtauswärts unterwegs und hatte lt. Polizei die Einmündung bei grüner Ampel passiert. Es entstand ein Sachschaden von etwa

10.000 Euro.

20. April Drei Männer haben bei einer Auseinandersetzung vor einem Supermarkt an der Fürstenstraße Verletzungen erlitten. Anlass war, dass sich ein 18-jähriger eritreischer Staatsangehöriger beim Betreten des Supermarktes offenbar nicht an die Regeln zur Eindämmung der Coronapandemie gehalten hatte und es zu einer Rangelei mit den zwei ukrainischen Sicherheitskräften kam.
21. April Gegen 3.30 Uhr stellte die Polizei einen 32-jährigen Deutschen, der an einem Mehrfamilienhaus in der Hofer Straße etwa 3m Kupferfallrohr gestohlen hatte.
29. April Gegen 7.30 Uhr war ein VW von der Dresdner Straße kommend auf der der Fürstenstraße unterwegs und bog nach links in die Hainstraße ein. Dabei erfasste die 23-jährige VW-Fahrerin einen 46-jährigen Radfahrer, der gerade die Hainstraße überqueren wollte. Der Radfahrer wurde schwer verletzt und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden von etwa 2.000 Euro.

MAI

04. Mai Gegen 2 Uhr stahl ein 41-jähriger Deutscher an der Nürnberger Straße das Moped Simson S51 einer 17-jährigen. Da der Täter später gestellt wurde, konnte das Moped noch am gleichen Tag der Besitzerin wieder übergeben werden.
09. Mai Über ein eingeschlagenes Fenster sind unbekannte Täter in die Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses an der Markusstraße gelangt. Die Eindringlinge entwendeten vier Spielkonsolen samt Zubehör im Gesamtwert von einigen tausend Euro.
17. Mai Eine Geldstrafe von jeweils bis zu 1.500 Euro und Fahrverbot zwischen einem Monat und drei Monaten drohen den drei Autofahrern, die die Polizei auf dem Sonnenberg erwischte:
- Auf der Augustusburger Straße reagierte ein Drogenvortest bei einem 37-jährigen VW-Fahrer auf Amphetamine.
 - An der Uhlandstraße wurde ein 22-jähriger Toyota-Fahrer aus dem Verkehr gezogen, da er offenbar unter dem Einfluss von Cannabis stand.
 - Auf der Lessingstraße traf es einen 25-jährigen VW-Fahrer, der gemäß dem Vortest unter dem Einfluss von Cannabis und Kokain stand.
18. Mai Ein 57-jähriger Motorradfahrer hatte mit seiner BMW auf der Pestalozzistraße einen am Straßenrand geparkten Seat gestreift und war weitergefahren. An der Zietenstraße wurde er gestellt und ein Atemalkohol von 1,46 Promille festgestellt.
18. Mai Am Abend kam es an der Bushaltestelle Hofer Straße zu einer Auseinandersetzung zwischen einem älteren Mann mit Gehstützen und einem 36-jährigen Deutschen. Die von einer 20-jährigen Zeugin herbeigerufenen Polizisten trafen Letzteren in der Nähe an - stark angetrunken mit über 3 Promille.
20. Mai Neben dem PENNY an der Heinrich-Schütz-Straße 62 hat die Fleischerei Girrbacher ein Geschäft eröffnet.
26. Mai Gegen 12 Uhr zerschlug ein Unbekannter in Steves Headshop, Hainstraße 44, die Verglasung zweier Vitrinen und stahl zehn sogenannte Hasch-Öl-Pfeifen sowie eine Wasserpfeife. Der Täter schien ein mit großen Problemen behafteter Mensch zu sein, denn er ist nach der Tat schreiend davongelaufen. Der Gesamtschaden beträgt rund 1.200 Euro.
29. Mai Die Freie Presse meldete, dass der Lions-Club „Richard Hartmann“ wieder drei im sozialen Bereich tätige Chemnitzer Einrichtungen mit jeweils 1.000 Euro unterstützt. Obwohl aufgrund der Coronapandemie das alljährliche Benefiz-Fußballturnier „Chemnitzer Firmen-

Cup“ nicht stattfinden konnte, stellten die Firmen dem Lions-Club Spenden zur Verfügung, die nun dem Kinder-, Jugend- und Familienhilfe-Verein, der Delphin-Projekte gGmbH an der Peterstraße 26 und der gemeinnützigen Gesellschaft Mensch-Chemnitz zugute kamen.

JUNI

- Anfang Juni Auf dem Sonnenberg malträtierte ein Mann das Tor einer Garage. Zeugen riefen die Polizei. Wie sich herausstellte, handelte es sich bei dem Zielobjekt um die Garage des Herrn. Der hatte dummerweise seinen Garagenschlüssel in einer Jacke stecken, die sich im Inneren der Garage befand.
01. Juni Der Verein Simante e.V. - Gemeinsam Leben und Erleben - setzt sich für ein aktives Miteinander von Menschen mit und ohne Handicap ein. Da Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie derzeit nicht möglich sind, suchte der Verein ein neues Betätigungsfeld: Lebensmittelspenden für Bedürftige. So hat er sich an einer Ausschreibung der „Aktion Mensch“ beteiligt und sich für Gelder für Lebensmittel beworben und den Zuschlag bekommen. Damit kauft der Verein haltbare und flexibel zu verbrauchende Lebensmittel, die dann durch Vereine und Institutionen, wie z.B. die Wohnungsnotfallhilfe oder das Don Bosco Haus an Bedürftige weitergegeben werden. Als Schnittstelle zwischen dem Verein und den Bedürftigen fungiert das Stadtteilmanagement Sonnenberg in der Sonnenstraße 35.
02. Juni Die von den Eheleuten Roswitha und Erich Bethe gegründete Bethe-Stiftung zur Förderung mildtätiger Zwecke hat 60.000 Euro der Stadt Chemnitz überwiesen, die zu gleichen Teilen der Obdachloseneinrichtung Selbsthilfe 91, Heinrich-Schütz-Straße 84, der Chemnitzer Tafel und der Wohnungslosenhilfe der Stadtmission zugute kommen.
02. Juni Gegen 20 Uhr geriet ein 48-jähriger libyscher Staatsangehöriger mit dem Personal des Netto-Marktes an der Tschaikowskistraße in einen Disput und schrie herum. Danach fuchtelte er vor dem Markt mit einem Messer vor einer Frau herum. Die herbeigerufene Polizei nahm den Mann wegen seines alkoholisierten Zustandes und wegen seines aggressiven Verhaltens vorübergehend in Gewahrsam.
03. Juni Ein etwa 22 Jahre alter Mann hat einer Frau in einem Imbiss an der Hainstraße die Geldbörse gestohlen. Als die Frau ihn festhalten wollte, kam es zu einem Gerangel, bei dem die 38-jährige stürzte und sich leichte Verletzungen zuzog.
03. Juni Das erste „Geisterspiel“ zu Hause verlor der CFC gegen die SG Sonnenhof Großaspach mit 0:1.
03. Juni Im Hinterhof eines Mehrfamilienhauses an der Sonnenstraße hatte ein kasachischer Staatsangehöriger Feuer gemacht, Unrat verbrannt und dabei einen Zaun zum Nachbargrundstück beschädigt. Die Löscharbeiten der alarmierten Feuerwehr störte er und leistete den Vollstreckungsbeamten, die ihn aufforderten den Einsatzort zu verlassen, Widerstand.
03. Juni In der Nacht wurden in dem z.Zt. sanierten Haus Peterstraße 28 zwei Kabeldiebe gestellt. Die beiden 33- und 39-jährigen Deutschen hatten sich bei Ankunft der Polizei im Keller versteckt.
06. Juni Auf der Sonnenstraße wurde gegen 3.20 Uhr ein Fahrradfahrer einer Verkehrskontrolle unterzogen. Der Atemalkoholtest bei dem 31-jährigen Deutschen ergab 1,74 Promille.
06. Juni Weitere Lockerungen der Corona-Beschränkungen treten in Kraft. „Familienfeiern“ mit bis zu 50 Personen auch aus dem Freundes- und Bekanntenkreis im eigenen Haushalt oder im eigenen Haus sind zulässig. Gäste in Kneipen und Restaurants müssen ihre Daten hinterlegen. Besuche in Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern und Rehakliniken sind wieder erlaubt.

06. Juni Am Abend wurde der 38-jährige Fahrer eines PKW Audi am Lessingplatz einer Verkehrskontrolle unterzogen. Der Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,52 Promille.
07. Juni Gegen 4.20 Uhr war eine 20-jährige auf dem Pfad zwischen Dresdner Straße und Hainstraße von zwei Männern verfolgt und angesprochen worden. Die Männer, beide unter 20, forderten Geld und bedrohten die Frau mit einem Messer. Nachdem sie ihnen 10 Euro gegeben hatte, verschwand das Duo.
07. Juni Gegen 19.15 Uhr wurde eine Gruppe ausländischer Jugendlicher an der Haltestelle Tschaikowskistraße an der Augustusburger Straße von einem Erwachsenen angegriffen. Als die Jugendlichen die Tschaikowskistraße hochrannten, wurden sie von ihnen entgegenkommenden Erwachsenen und dem von der Haltestelle erneut bedroht und ein 14-jähriger Iraker mehrfach ins Gesicht geschlagen. Als er den Notruf wählte und Unbekannte die Jugendlichen schützten, entfernten sich die vier. Die alarmierte Polizei stellte das Quartett (eine 29-jährige Frau, zwei 30-jährige Männer und einen 32-jährigen Mann) an der Tankstelle an der Clausstraße. Die erste Vernehmung ergab ein ausländerfeindliches Motiv.
08. Juni Der Klub Solitaer e.V. schaltete eine Kunst-Hotline unter dem Motto „Bei uns bleibt Kunst hörbar!“ Vier Rubriken konnten gewählt werden: 1. Gedichtbeiträge - 2. Hörspielbeiträge - 3. Textbeiträge - 4. Musikbeiträge. Wem das alles nicht zusagte, konnte eine fünfte Rubrik wählen und hörte dort Bienengeräusche! Gefördert wurde das Projekt von der Stadt mit 1.000 Euro.
08. Juni Ein 18-jähriger VW-Fahrer befuhr 20.20 Uhr die Tschaikowskistraße. Als er die Ludwig-Kirsch-Straße kreuzte, kam es zum Zusammenstoß mit einem von rechts kommenden, vorfahrtsberechtigten PKW Opel. Der Opelfahrer (34 Jahre) wurde leicht verletzt. Sachschaden entstand in Höhe von 3.000 Euro.
09. Juni Im Stadion an der Gellertstraße stellte vor knapp 150 Besuchern der ehemalige Fußballprofi Mario Basler seine Autobiografie „Eigentlich bin ich ein Supertyp“ vor.
09. Juni Gegen 22 Uhr war ein 64-jähriger VW-Fahrer auf der Fürstenstraße Richtung Dresdner Straße unterwegs. Als er nach rechts in die Hainstraße einbog, fuhr er eine 15-jährige an, die die Hainstraße bei Grün überquerte. Durch den Zusammenstoß stürzte sie und erlitt leichte Verletzungen.
13. Juni Unbekannte haben aus einem Geschäft auf der Planitzwiese mehrere Handys gestohlen.
14. Juni An der Fassade des Johannes-Kepler-Gymnasiums wurde ein bis zu 4,50 m langes pinkfarbenedes Graffito „FUCK SCHOOL“ angebracht.
15. Juni Nach Hinweis eines Zeugen stellte die Polizei einen 39-Jährigen und einen 47-Jährigen georgischer Staatsangehörigkeit, die an einem an der Hainstraße geparkten PKW die Seitenscheibe eingeschlagen hatten und Reifen aus dem Auto zum Abtransport bereitgelegt hatten.
17. Juni Am Abend kam es an der Ecke Fürstenstraße/Hainstraße zu einer Schlägerei unter mehreren Männern. Ein 23-jähriger Syrer schlug mit Fäusten und einer Holzlatte auf einen 43-jährigen Libanesen ein, der Platzwunden am Kopf davontrug.
18. Juni Zwischen 0.30 und 0.45 Uhr haben zwei Unbekannte einen 27-Jährigen auf der Sonnenstraße hinterrücks angegriffen. Er konnte sie in die Flucht schlagen, aber das Geld und das Handy des leicht verletzten Opfers nahmen die Täter mit.
21. Juni In der Bazillenröhre hat ein nicht genannt sein wollender Passant 2 Bilder spärlich bekleideter Frauen entdeckt. Diese waren in eindeutigen Posen mit Waffen abgebildet. Auf dem einen Bild standen außerdem die Worte „Sex“, „Violence“ und „Whatever“. Ähnliche Bilder waren auch an anderen Orten in der Stadt entdeckt worden.

22. Juni Auf der Zietenstraße beobachteten Polizeibeamte 2 Männer (22 und 26 Jahre) mit zwei großen Einkaufstaschen. Eine Kontrolle ergab, dass sich in den Taschen insgesamt 21 getopfte Cannabispflanzen von 15 bis 30 Zentimeter Größe befanden. Bei der Durchsuchung der Wohnung der Männer fanden die Beamten zwei weitere 40 Zentimeter große Cannabispflanzen sowie zwei verbotene Messer.
23. Juni Der Prozess gegen den Reifenstecher hat begonnen. Er muss sich wegen 310 Fällen mit einem Gesamtschaden von etwa 40.000 Euro im Zeitraum Mai 2016 bis Juli 2018 vor Gericht verantworten. Der angeklagte 59-jährige Chemnitzer Busfahrer legte ein Teilgeständnis ab und gab an, er habe Wut auf die Rücksichtslosigkeit der Autohalter empfunden und sich beeinträchtigt gefühlt. Der Prozess soll in zwei Wochen fortgesetzt werden.
24. Juni Der Stadtrat hat endgültig grünes Licht für die 6 neuen Schulneubaustandorte, darunter zwei auf dem Sonnenberg, gegeben: Eine kombinierte Grund- und Oberschule am Terra-Nova-Campus, Heinrich-Schütz-Straße 61, und die Grundschule an der Jakobstraße 20.
24. Juni Gegen 13.50 Uhr kam es auf dem Gehweg in der Dresdner Straße an der Haltestelle „Dresdner Platz“ zu einem Zusammenstoß zwischen einem Fahrradfahrer (16) und einer Fußgängerin (11). Das Mädchen war dort aus dem Linienbus ausgestiegen und zog sich bei dem Zusammenstoß leichte Verletzungen zu.
25. Juni Gustav-Adolf Schur, liebevoll „Täve“ genannt, war Gast eines Podiumsgesprächs im Rahmen der Reihe „Podium Villa Esche: Portraits und Zeitgeschichte“. Coronabedingt fand die Veranstaltung nicht wie gewohnt in der Villa Esche statt, sondern im wesentlich größeren Saal des CFC-Stadions, wo die 150 Besucher ausreichend Abstand halten konnten. Mit viel Applaus wurde der 2-fache Amateurstraßenweltmeister, 2-fache Friedensfahrtsieger, 6-fache DDR-Meister, 9-fache Sportler des Jahres in der DDR, aber auch politisch aktive 89-jährige gefeiert.
27. Juni Zum Tag der Architektur führten die Architekten Annette Feist und Christian Bodensteiner durch das fertig rekonstruierte und sanierte Haus „Casa Rossa“, Gießelstraße 41.
30. Juni Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität hat in seiner Sitzung die Änderung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96/19 „Heinrich-Schütz-Straße, ehemalige Kaserne“, die geplante kombinierte Grund- und Oberschule betreffend, beschlossen.

JULI

03. Juli In der Nacht gegen 2.45 Uhr wurde ein 37-jähriger Mann an der Ecke Peter-/Hainstraße von drei unbekannt Personen überfallen und zu Boden gerissen. Da die Täter im Rucksack des Mannes keine Wertsachen fanden, ließen sie ihn leicht verletzt liegen und flohen über die Hainstraße in stadtauswärtiger Richtung.
03. Juli Gegen 8.10 Uhr wurde die Polizei über einen Wohnungsbrand in einer Erdgeschosswohnung in der Lessingstraße informiert. Als sie eintraf war der durch das fahrlässige Handeln eines Kindes verursachte Brand bereits gelöscht. Aufgrund des eingeatmeten Rauches wurden die 4 Bewohner (3/w, 4/m, 31/w und 38/m) in ein Krankenhaus gebracht.
04. Juli In der Nacht haben Unbekannte in der Glockenstraße, der Hainstraße, der Uhlandstraße und der Gießelstraße an elf Fahrzeugen (Hyundai, 4 x VW, Mercedes, Opel, 2 x Audi, BMW und Seat) insgesamt zwölf Reifen zerstochen. Der Sachschaden beläuft sich auf mindestens 1.300 Euro.
06. Juli Bei einer Großkontrolle der Polizei wurden ein 31-jähriger Deutscher an der Dresdner Straße mit Crystal und ein 23-jähriger Syrer am Theodor-Körner-Platz mit etwas Kokain und 3.000

Euro erwischt.

08. Juli Im Rahmen der Gesellschafterversammlung des CFC hat der Insolvenzverwalter des CFC, Klaus Siemon, bis zum 10. August 450.000 Euro gefordert, um die Gläubiger zu befriedigen sowie die Deckung der Masseverbindlichkeiten und der Verfahrenskosten erreichen zu können. Sonst droht das Insolvenzverfahren wegen mangelnder Masse eingestellt zu werden und somit das Ende des Chemnitzer FC.
09. Juli An der Haltestelle Dresdner Platz landwärts stieg gegen 3.00 Uhr ein 20-jähriger aus dem Nachtbus und lief in Richtung Glockenstraße. Drei unbekannte Männer folgten ihm, hielten ihn fest, durchsuchten seine Tasche, entwendeten etwas Geld und flüchteten zurück in Richtung Dresdner Platz.
15. Juli An der Fürstenstraße haben Unbekannte mit brauner Farbe fünf Hakenkreuze - jedes ungefähr 15 x 15 cm groß - auf die Fahrbahn und ein Verkehrsschild gesprüht.
15. Juli In der Nacht drangen Unbekannte in ein Geschäft nahe der Heinrich-Schütz-Straße ein, durchsuchten einen Lagerraum und entwendeten Bargeld in unbekannter Höhe. Dabei haben sie einen Schaden von mehreren tausend Euro angerichtet.
19. Juli An der Haltestelle Humboldtstraße an der Zietenstraße rammte ein Radfahrer 5 Uhr eine auf dem Gehweg stehende Frau und ist weitergefahren. Die Frau wurde schwer verletzt.
20. Juli -
28. August Ferienangebote für Kinder ab sechs Jahren am „Fenster in die Erdgeschichte“ an der Glockenstraße 16
22. Juli An der Humboldtstraße ist an 11 Autos der Lack mit einem spitzen Gegenstand beschädigt worden. Betroffen waren die Besitzer von drei VW, zwei Audi, zwei Mercedes, einem Peugeot, einem Hyundai, einem Opel sowie einem Citroën. Der entstandene Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf mindestens 1.000 Euro.
22. Juli Von einem Firmengelände an der Hainstraße wurde ein 65.000 Euro teures Wohnmobil gestohlen. An der Tschaikowskistraße wurde ein schwarzer Mazda 3 im Wert von 12.000 Euro gestohlen.
25. Juli Aus einem Geschäft in der Fürstenstraße haben Einbrecher etwa 380 Stück Butter, knapp 400 kg Sesampaste sowie Bargeld gestohlen. Die Gesamthöhe des Schadens wird auf 1.200 Euro geschätzt.
25. Juli Beim Rechtsabbiegen von der Heinrich-Schütz-Straße in die Zietenstraße hat ein 31-jähriger Renaultfahrer einen neben ihm fahrenden 19-jährigen Radfahrer gerammt, so dass dieser stürzte und schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht wurde. Das Fahrrad wurde sichergestellt, da es sich als gestohlen erwies.
25. Juli Auf dem Gelände des Chemnitzer Polzeisportvereins an der Forststraße wurden die Bezirksmeisterschaften der Frauen und Männer im Beachvolleyball ausgetragen.
31. Juli Die Stadtmission hat ihr Projekt „Vitamine“ zur Aufklärung über Drogen und ihre Gefahren an Schulen aus finanziellen Gründen eingestellt. Sie wird sich nunmehr auf die Arbeit der Regionalen Fachstelle für Suchtprävention der Diakonie an der Dresdner Straße 38b konzentrieren.

AUGUST

01. August Ein 32 Jahre alter Pontiac Firebird, ein Fahrzeug aus amerikanischer Produktion, ist von dem

Gelände eines Autohandels an der Dresdner Straße gestohlen worden. Der Wert des nicht zugelassenen PKW wird mit 8.000 Euro beziffert.

01. August An der Humboldtstraße wurde an 14 Fahrzeugen verschiedener Marken der Lack zerkratzt. Der Schaden beläuft sich voraussichtlich auf mehrere tausend Euro.
04. August Ein alkoholisierte Deutscher, der in Begleitung von zwei Männern und einer Frau unterwegs war, hat auf der Zietenstraße mehrere Verkehrsschilder umgeworfen. Da er sich den Polizeibeamten gegenüber aggressiv benahm, wurde er in Gewahrsam genommen.
05. August Aus dem Keller eines Mehrfamilienhauses an der Glockenstraße wurden zwei Elektrofahrräder gestohlen. Den Gesamtwert der E-Bikes - ein blaues „Husqvarna“ und ein „Haibike“ - gab die Polizei mit 5.000 Euro an.
05. August Unbekannte verschafften sich an zwei benachbarten Geschäften an der Planitzwiese Zutritt, entwendeten in einem Geschäft Bargeld und richteten einen Schaden von etwa 3.800 Euro an.
07. August An der Hainstraße ist ein 62-Jähriger von einem 20-Jährigen am Morgen angegriffen worden. Der Täter riss dem Älteren die Tasche von der Schulter und entriß ihm auch die Armbanduhr und floh, wurde aber später von der Polizei gestellt. Der Gesamtwert betrug etwa 200 Euro.
08. August Zwei Männern waren gegen 14.45 Uhr mit einem silberfarbenen PKW auf der Zietenstraße unterwegs, hielten neben einem 40-Jährigen an, stiegen aus, griffen ihn u.a. mit einem Messer an, verletzten ihn leicht und fuhren weiter.
10. August An der Dresdner Straße/Gießerstraße wurden von einer Baustelle gut 80 m Starkstromkabel im Wert von etwa 3.500 Euro gestohlen.
18. August Gegen 3.30 Uhr geriet ein 18-Jähriger an der Hainstraße mit einem Unbekannten in Streit. Dieser soll den 18-Jährigen mit einer zerbrochenen Glasflasche attackiert haben, sodass er Schnittverletzungen erlitt.
19. August An die Fassade des Johannes-Kepler-Gymnasiums am Humboldtplatz haben Unbekannte in der Nacht einen etwa 4 Quadratmeter großen Schriftzug gesprüht.
21. August Vier Männer hatten in der Nacht Graffiti an ein Geschäft in der Zietenstraße gesprüht. Als die Polizei eintraf, leistete ein 20-Jähriger Widerstand und griff die Polizisten an. Wie sich herausstellte, hatte er auch bereits an der Sebastian-Bach-Straße seine „Handschrift“ hinterlassen.
22. August Zur Verhinderung von Straftaten hat die Polizei an der Hain-/Fürstenstraße einen 37-jährigen Syrer festgenommen, der mit einem Küchenmesser unterwegs war. Gegen ihn ermittelt die Polizei bereits wegen diverser Eigentums- und Körperverletzungsdelikte. (Siehe Chronik vom 18.08.2020)
22. August Die Polizei entdeckte in einem Wohnhaus auf dem Sonnenberg einen toten Mann und ermittelt wegen des Verdachts auf ein Verbrechen. Nähere Informationen gab es nicht.
23. August In der Wohnung eines 24-jährigen Mieters am Lessingplatz kam es durch einen technischen Defekt zu einem Küchenbrand. Da er sofort alle anderen Mieter des Hauses warnte, konnten sich diese in Sicherheit bringen. Die betroffene Wohnung im 1. OG und zwei weitere Wohnungen sind durch das Ausmaß des Brandes und die Löscharbeiten vorerst nicht bewohnbar.
27. August In einem Bus der Linie 21 hatte sich eine Frau im Bereich der Kinderwagenstellplätze auf

ihren mitgeführten Rollator gesetzt. In einer Kurve an der Dresdner Straße/Dresdner Platz sei sie gestürzt und habe sich leicht verletzt.

SEPTEMBER

- Anfang September Eine Hortgruppe und ihre Erzieherinnen vom Hort „Luri“ aus Hilbersdorf entdeckten am Spielplatz Forststraße eine Albino-Form der Königsnatter. Das war bereits der zweite Fund im Zeisigwald, nachdem Ende Juli bereits am Engelmannteich eine Königsnatter gefunden und eingefangen wurde. Königsnattern sind ungiftig und eigentlich in den USA, Mexiko und Teilen Südamerikas beheimatet.
01. September Nach mehrmonatigem Verbot ist Prostitution im Rahmen „entgeltlicher Erbringung sexueller Dienstleistungen ohne Geschlechtsverkehr“ und Einhaltung eines Hygienekonzeptes wieder erlaubt.
01. September Am Vormittag verhinderten 2 Angestellte im REWE-Markt Planitzwiese den Diebstahl einer Flasche Schnaps. Sie stellten den Dieb, nahmen die Flasche Schnaps weg und ließen ihn laufen.
01. September Der erst am 16. Juni 2020 aufgestellte Verkaufskiosk an der Dresdner Straße 68 wurde komplett gestohlen. Der Schaden beträgt etwa 15.000 Euro. Da der Stand im zusammengeklappten, transportierbaren Zustand 4,5 Meter mal 2,5 Meter groß ist und 1,2 Tonnen wiegt, geht der Besitzer davon aus, dass hier Profis am Werk waren.
05. September Nach der Premiere im Vorjahr wurde der 2. Sporty, ein Tag zum Kennenlernen verschiedenster Sportarten und Vereine, am und im Stadion an der Gellertstraße durchgeführt.
05. September Das Netzwerk Urbane Gärten und Farmen veranstaltete einen Workshop zum Thema „Bio-Kohle aus Gartenabfällen herstellen“ im Saatgutgarten des Nachhall e.V.
06. September In einem Mehrfamilienhaus in der Ludwig-Kirsch-Straße wurden zwei Keller aufgebrochen. Daraus wurden ein orange-schwarzes Mountainbike, ein grünes Damenfahrrad und ein neongrünes Mountainbike im Gesamtwert von etwa 5.000 Euro gestohlen.
06. September Jean Schmiedel stellt einige seiner Arbeiten im Restaurant Alexxanders, Ludwig-Kirsch-Straße 9 aus.
08. September Die Linke veranstaltete am Lessingplatz ein Familienfest mit Gelegenheit zum Meinungsaustausch mit Susanne Schaper, OB-Kandidatin.
08. September Auf einem Spielplatz an der Augustusburger Straße/Martinstraße kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen einem 16-Jährigen und mehreren unbekanntem Jugendlichen. Der 16-Jährige wurde mit einem Gegenstand niedergeschlagen und erlitt oberflächliche Schnittverletzungen.
10. September Kantor Sebastian Schilling wurde in der Jakobikirche als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Kirchenmusik verabschiedet.
13. September An der Dresdner Straße stellte die Polizei in der Nacht vier Randalierer im Alter von 18-21 Jahren, die mindestens 20 Wahlplakate verschiedener Bewerber zur Oberbürgermeisterwahl heruntergerissen und einen Abfallbehälter zerstört haben. Ein 18-jähriger hatte zudem acht Ecstasy-Tabletten dabei.
14. September In den neuen Räumlichkeiten von Admedia auf der Bayreuther Straße 12 stehen ab sofort modernste Geräte für zielgerichtetes, funktionelles und individuelles Training unter professioneller Anleitung zur Verfügung. Am 18. September 2020 gab es für alle Neugigeren und

Interessierten einen Tag der offenen Tür.

15. September Ein 48-jähriger Zeuge beobachtete am Morgen, wie sich zwei Personen an einem Kaugummiautomaten an der Würzburger Straße zu schaffen machten. Bei einem Handgemenge mit dem Zeugen konnte der eine Täter fliehen. Bei dem zweiten - einem 22-jährigen Deutschen - fand die Polizei nicht nur das Diebesgut, sondern auch eine Kamera, die an der Oberfrohaer Straße gestohlen worden war und ein Schlüsselbund zu einem Büro, in das eingebrochen und aus dem Bargeld gestohlen worden war.
16. September Gegen 3 Uhr wurde auf dem Sonnenberg ein 45-jähriger Mann von zwei Unbekannten zuerst nach einer Zigarette gefragt, danach boten sie ihm ein Smartphone zum Kauf an. Als er seine Geldbörse herausholte, entriss einer sie ihm. Danach prügelten die beiden auf ihn ein, so dass er leicht verletzt zu Boden ging. Der Wert der Beute betrug etwa 400 Euro. Daraufhin bat der Geschädigte eine Streifenwagenbesatzung um Hilfe.
17. September Filmabend im Otto-Brenner-Haus, Hainstraße 125 mit dem französischen Film „Der Glanz der Unsichtbaren“.
17. September Gegen 20.30 Uhr waren die Feuerwehr und weitere Einsatzkräfte zu einem Mehrfamilienhaus in der Münchner Straße gerufen worden, da in einer Wohnung in der Küche ein Brand ausgebrochen war. Eine 21-jährige Bewohnerin wurde zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Die Polizei ging von fahrlässiger Brandentstehung aus.
20. September In der Heinrich-Schütz-Straße gelangten unbekannte Täter in ein Mehrfamilienhaus und stahlen ein am Treppengeländer angeschlossenes schwarz-silbernes E-Bike im Wert von rund 1.800 Euro.
20. September Am Zietenpark wüteten Vandalen. Sonnenblumen wurden umgetreten, der Geräteschuppen wurde demoliert und jede Menge Müll hinterlassen. Die Täter, die gegen 5 Uhr lautstark durch die Gegend gezogen sind, konnten nicht ermittelt werden.
20. September Die Oberbürgermeisterwahl ist noch nicht entschieden. Da keine der Kandidatinnen bzw. Kandidaten mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat, findet am 11. Oktober 2020 eine Neuwahl statt, in der dann der Bewerber mit den meisten Stimmen gewählt ist. Die Wahl ging folgendermaßen aus (in Klammern die absoluten Stimmen): Sven Schulze (SPD) 23,06 % (22.241) - Almut Patt (CDU) 21,39 % (20.630) - Susanne Schaper (Die Linke) 15,12 % (14.584) - Ulrich Oehme (AfD) 12,17 % (11.731) - Lars Faßmann (parteilos) 11,89 % (11.470) - Volkmar Zschocke (Bündnis 90/Die Grünen) 7,06 % (6.811) - Martin Kohlmann (Pro Chemnitz, DSU) 4,19 % (4.040) - Matthias Eberlein (Freie Wähler) 3,52 % (3.394) - Thomas Paul Vogel (Die Partei) 1,58 % (1.527)
Die Wahlbeteiligung lag bei 49,69 %, das sind 9,01 % mehr als beim letzten Mal 2013.
Die Wähler*innen vom Sonnenberg hatten sich so entschieden:
Lars Faßmann 17,44 % - Susanne Schaper 17,23 % - Almut Patt 16,55 % - Sven Schulze 14,58 % - Ulrich Oehme 14,05 % - Martin Kohlmann 7,54 % - Volkmar Zschocke 7,22 % - Matthias Eberlein 2,75 % - Paul Thomas Vogel 2,64 %
Die Wahlbeteiligung lag bei 29,38 %, das sind 2,74 % mehr als beim letzten Mal 2013.
21. September Im „Café Chemnitz“, Augustusburger Straße 175, berichteten Menschen aus dem Iran, Afghanistan und Syrien über ihr Leben in Chemnitz.
- 23.-30. September Europäische Woche des Sports, u.a. mit Don Bosco Haus, Club Heinrich, Nachhall e.V., und Kita „Rappel Zappel“
24. September 24. Jobmesse im Stadion an der Gellertstraße.
24. September Bei einer Großkontrolle haben die Polizeibeamten auf dem Lessingplatz einen 33-jährigen Libyer festgestellt, der ein verbotenes Messer bei sich hatte.

24. September Subbotnik am Rüdiger-Alberti-Park
26. September Im Komplex-Theater wurde als deutsche Erstaufführung das Stück „Der Turnabout des Endes“ von Michal Záhora gezeigt.
30. September Auf dem NETTO-Parkplatz an der Tschairowskistraße sind zwei Männer (32 und 33 Jahre alt) durch zwei Männer mit spitzen Gegenständen verletzt worden. Die Täter, die mit osteuropäischem Dialekt gesprochen haben sollen, flohen.

O K T O B E R

03. Oktober Ein 22-jähriger Syrer hatte sich am späten Abend gewaltsam Zutritt zu einem Ladengeschäft in der Hainstraße verschafft und die Inhaber, ein syrisches Ehepaar, mit einem Messer bedroht. Die Polizei stellte bei der Durchsuchung des Verdächtigen Drogen fest.
04. Oktober Ein 53-jähriger Radfahrer, der die Zietenstraße Richtung Augustusburger Straße auf der Seite des Gegenverkehrs befuhr, kollidierte mit einem Mast am Straßenrand, stürzte und musste mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden. Der Mann stand unter Alkoholeinfluss.
06. Oktober Am Morgen wurde eine 85-jährige Frau auf der Paul-Gerhardt-Straße von einem Transporter, dessen 43-jähriger Fahrer mit dem Auto gerade rückwärts fuhr, erfasst und leicht verletzt.
14. Oktober Ein 10-jähriger Junge stieß beim Überqueren der Dresdner Straße, aus Richtung Palmstraße kommend, am Thomas-Mann-Platz mit einem Richtung Bahnhofstraße fahrenden LKW zusammen und wurde schwer verletzt.
- 16./20. Oktober Verstärkt kommt es vor, dass mit gestohlenen Benachrichtigungskarten bei Nachbarn abgegebene bzw. im Paket-Shop zugestellte Paketsendungen abgeholt werden. Bekannt wurden vor allem Fälle in den Stadtteilen Gablenz, Lutherviertel und Sonnenberg, hier u.a. am 16. Oktober in der Münchner Straße und am 20. Oktober in der Fürstenstraße.
17. Oktober In der Seniorenresidenz „Am Kirschhof“ wurden 19 Personen positiv auf Corona getestet. Das Gesundheitsamt sperrte deshalb die betroffenen Teile des Hauses und ordnete ein Besuchs- und Ausgangsverbot sowie weitreichende Quarantäne-Maßnahmen an.
18. Oktober Der Streit zweier Gruppen im Stadtzentrum eskalierte auf dem Dresdner Platz. Dabei erlitt ein Syrer (21) eine Stichwunde und kam ins Krankenhaus. Als Tatverdächtige nahm die Polizei zwei Afghanen (16 und 20) in Gewahrsam und stellte ein Messer sicher.
19. Oktober Am Spätabend kontrollierte die Polizei auf der Hainstraße einen Radfahrer und stellte fest, dass der 50-jährige mit einem Mountainbike unterwegs war, das Ende Juni 2020 aus dem Hausflur eines Mehrfamilienhauses in der Horst-Menzel-Straße gestohlen worden war.
23. Oktober An der Reinhardtstraße bemerkte ein Polizist, der dienstfrei hatte, einen 18-jährigen, der ein Mehrfamilienhaus mit einem Stift beschmierte. Zur Rede gestellt, besprühte der Ertappte den Polizisten mit Reizgas und verhielt sich den alarmierten Kollegen gegenüber aggressiv.
24. Oktober Kurz nach 2 Uhr stellte eine Streifenwagenbesatzung fest, dass in einem Lokal an der Hainstraße Licht brannte, sich darin 5 Personen aufhielten und damit insgesamt gegen die Auflagen zur Sperrstunde verstießen.
26. Oktober Ein 32-jähriger Tunesier machte sich am Abend im Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses an der Hainstraße an einem Fahrrad zu schaffen. Als ein Mann ihn zur Rede stellte, bedrohte ihn der Tunesier mit einem Messer und flüchtete. Die alarmierte Polizei konnte ihn in der Nähe des Tatortes festnehmen.

30. Oktober Eine 54-jährige Fahrerin eines PKW Alfa Romeo befuhr die Hainstraße und stieß an der Kreuzung Fürstenstraße mit dem PKW Renault einer 63-jährigen zusammen. Bei dem Unfall wurden beide Fahrerinnen und der 71-jährige Beifahrer des Renault verletzt. An den Fahrzeugen entstanden erhebliche Sachschäden von insgesamt 14.000 Euro.
30. Oktober Unbekannte drangen auf der Bayreuther Straße in einen Bürokomplex ein und verursachten einen Sachschaden von ca. 1.000 Euro. Gegenstände wurden nicht entwendet.
31. Oktober Ein 31-jähriger befuhr mit einem PKW Opel die Gießelstraße aus Richtung Dresdner Straße kommend in Richtung Uhlandstraße und fuhr in die Hainstraße ein. Dabei kam es zur Kollision mit einem BMW, der die Hainstraße in Richtung Palmstraße befuhr. Sowohl die 46-jährige BMW-Fahrerin als auch die Opel-Fahrerin erlitten leichte Verletzungen. Der Sachschaden wurde auf rund 12.000 Euro geschätzt.
31. Oktober Unter dem Motto „Mach deinen Sonnenberg ein Stück sauberer“ wurde eine vom Stadtteilmanagement angeregte gemeinschaftliche Putzaktion auf dem Sonnenberg durchgeführt.

NOVEMBER

01. November Ein Mann hatte unbemerkt die Pflegeeinrichtung Bethanien Wohnen und Leben an der Planitzwiese mit einem Elektrorollstuhl verlassen. Gegen Mittag war er auf der B 173 in der Ortslage Flöha gesehen worden. Bis gegen 17 Uhr wurde er u.a. mit einem Hubschrauber gesucht, aber erst gegen 19.40 Uhr meldeten Beamte der Bundespolizei Zwickau, dass sie den Mann in ihrem Bereich aufgegriffen hatten.
05. November An der Kreuzung Hain-/Fürstenstraße musste der Fahrer eines Linienbusses beim Linksabbiegen bei grüner Ampel von der Fürstenstraße in die Hainstraße scharf bremsen, um nicht mit einem von der Fürstenstraße bei roter Ampel mit Grün-Pfeil für Rechtsabbieger abbiegenden Toyota zusammenzustoßen. Dabei stürzte im Bus eine 76-jährige Frau und wurde schwer verletzt. Der 26-jährige Toyota-Fahrer entfernte sich, konnte aber von der Polizei ausfindig gemacht werden, da der Busfahrer sich das Kennzeichen gemerkt hatte.
06. November Am Nachmittag befuhr eine 31-jährige mit ihrem PKW VW die Dresdner Straße landwärts und befuhr trotz roter Ampel die Kreuzung Fürstenstraße und kollidierte mit dem von der Fürstenstraße nach rechts abbiegenden PKW BMW eines 58-jährigen. Beide Fahrzeugführer wurden schwer verletzt und mussten in einem Krankenhaus behandelt werden. Der entstandene Sachschaden betrug etwa 20.000 Euro.
11. November Die Polizei hat an der Gießelstraße einen 32-jährigen E-Scooter-Fahrer aus dem Verkehr gezogen, da er unter Drogeneinfluss stand, der Roller nicht versichert war und gegen ihn außerdem zwei Haftbefehle wegen nicht gezahlter Geldstrafen vorlagen.
15. November Unbekannte Täter drangen gewaltsam in ein Mehrfamilienhaus auf dem Sonnenberg ein und stahlen ein Fahrrad der Marke Giant im Wert von ca. 4.000 Euro.
20. November Gegen 7 Uhr befuhren ein LKW Mercedes (Fahrer 67) und ein PKW Fiat (Fahrer 41) nebeneinander die Dresdner Straße stadtauswärts. Um nach rechts in die Glockenstraße abzubiegen, wechselte der 41-jährige von der linken in die rechte Fahrspur, wo es zur Kollision mit dem LKW kam. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 10.000 Euro.
22. November In der Dresdner Straße stoppten Polizisten einen 40-jährigen E-Scooter-Fahrer, der nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis war. Das Fahrzeug war nicht ordnungsgemäß zugelassen. Der Deutsche reagierte positiv auf Cannabis und ein Atemalkoholtest ergab 0,62 Promille.

24. November An der Kreuzung Reinhardtstraße/Palmstraße hat die Polizei in der Nacht zum Mittwoch eine 19-jährige kontrolliert und dabei festgestellt, dass ein Verteilerkasten frisch besprüht worden war und die junge Frau alles bei sich hatte, was auf Sprays hinweist.
25. November Wegen der stark gestiegenen Anzahl neuer Corona-Infektionen wurden durch die Stadt mehrere Freizeitanlagen gesperrt, u.a. der Kletter- und Schaukelpark an den Bunten Gärten an der Martinstraße.
26. November In der Zietenstraße haben ein 34-jähriger Mann und sein 39-jähriger Nachbar am Nachmittag im Keller eines Mehrfamilienhauses einen 36-jährigen deutschen Einbrecher gestellt und die Polizei alarmiert.

DEZEMBER

01. Dezember St. Joseph bietet in der Advents- und Weihnachtszeit eine offene Kirche von Dienstag bis Sonntag von 17-18 Uhr an.
02. Dezember An der Planitzwiese kontrollierten Zivilbeamte der Gemeinsamen Fahndungsgruppe der Bundes- und Landespolizei (GFG Chemnitz) einen PKW BMW. Dabei stellte sich heraus, dass der 30-jährige Fahrer (polnische Staatsangehörigkeit) nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war. Im Fahrzeug befanden sich insgesamt 14 Äxte, mehrere Sägen sowie Astscheren, Starthilfesets, zudem einige Ladestationen und Akkus für hochwertige Werkzeuge. Ein 24-jähriger Fahrzeuginsasse (ebenfalls polnische Staatsangehörigkeit) gab an, Besitzer dieser Gegenstände zu sein, konnte aber keine Eigentumsnachweise bzw. Rechnungsbelege erbringen. Außerdem hatte er einen verbotenen Elektroschocker dabei.
05. Dezember Unbekannte sind in der Markusstraße und der Heinrich-Schütz-Straße jeweils in eine Wohnung eingebrochen und haben Smartphones und Spielkonsolen im Wert von einigen hundert Euro gestohlen.
06. Dezember Um 5 Uhr vor Beginn der Frühschicht stellte die grüne Nikoläusin Karola Köpferl vor der Seniorenresidenz „Am Kirschhof“ eine Überraschungstüte für das Pflegepersonal ab. Neun weitere Pflegeeinrichtungen der Stadt wurden mit solche Überraschungstüten bedacht. Damit bedankten sich die Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN von Chemnitz stellvertretend bei allen Angestellten im Sozial- und Gesundheitswesen in Chemnitz.
07. Dezember Gegen 23 Uhr nahmen Anwohner in einer Kleingartenanlage an der Humboldtstraße Lichtkegel und Geräusche wahr. Die alarmierte Polizei nahm zwei Männer (18 und 20 Jahre alt) nach dem Verlassen eines Gartenhauses fest.
08. Dezember Aus dem Keller eines Mehrfamilienhauses an der Hainstraße stahlen Unbekannte zwei Kisten voller Modelleisenbahnen und entsprechendem Zubehör im Gesamtwert von etwa 1.500 Euro.
08. Dezember Ein auf dem LIDL-Parkplatz an der Fürstenstraße abgestellter Kleintransporter machte sich gegen 17.25 Uhr selbstständig und ist die Zufahrt hinunter auf die Dresdner Straße gerollt. Dort stieß er zunächst mit einem PKW zusammen, rollte dann quer über die Fahrbahn und kam am Geländer des Bahngeländes zum Stehen. Der 57-jährige Fahrer des Mazda sowie die 57-jährige Beifahrerin wurden bei dem Unfall leicht verletzt und zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Gesamtschaden von rund 10.000 Euro.
12. Dezember Am Nachmittag kollidierte an der Kreuzung Zietenstraße/Fürstenstraße der 70-jährige Fahrer eines PKW Mercedes mit einem PKW Ford. Durch den Zusammenstoß kam die 26-jährige Fordfahrerin nach links von der Fahrbahn ab und stieß mit einer 24-jährigen Fußgängerin zusammen, die an der Ampel bei „Rot“ wartete. Beide Frauen wurden schwer sowie zwei 26-jährige Insassinnen des Ford leicht verletzt. An den Fahrzeugen, dem Geländer und einem

Ampelmast entstand ein Gesamtschaden von etwa 20.000 Euro.

16. Dezember In zwei Wohnungen in der Sonnenstraße und der Tschaikowskistraße fand die Polizei bei den syrischen Bewohnern Marihuana, Bargeld in szenetypischer Stückelung und eine Schreckschusswaffe.
30. Dezember In einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Bayreuther Straße war es gegen 15 Uhr zu einem Brand gekommen. Der 58-jährige Mieter wurde wegen des Verdachts auf Rauchvergiftung in ein Krankenhaus gebracht. Der Brand wurde fahrlässig entfacht.

Quellen: Sonnenberger
www.sonnenberg-chemnitz.de
Freie Presse
Amtsblatt
Blick
Wochenendspiegel
Eigene Recherchen